

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

### I. Die Gestorbenen nach Todesursachen

[urn:nbn:de:bsz:31-220981](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220981)

## I. Die Gestorbenen nach Todesursachen.

Die Feststellung der wichtigeren Todesursachen ist im Großherzogtum Baden schon seit langer Zeit eine ziemlich gleichmäßige, weil seit 1807 bezw. 1809 die obligatorische Leichenschau eingeführt ist. War der Verstorbene während der mit Tod ausgehenden Krankheit usw. von einem Arzt behandelt, so ist dessen Angabe, andernfalls diejenige des für jede Gemeinde des Landes amtlich bestellten (Laien-)Leichenschauers maßgebend. Über jeden Todesfall füllt der Leichenschauer einen Leichenschauchein aus, der dem Bezirksarzt des betr. Amtsbezirks zur Kontrolle vorzulegen ist. Von dem Bezirksarzt werden die bezüglichen Angaben in die von den Standesbeamten aufgestellten und durch die Amtsgerichte gesammelten Auszüge über die Sterbefälle aus den Standesregistern eingetragen und vierteljährlich dem Statistischen Landesamt zur weiteren Bearbeitung übermittelt. Auf dieses Material gründet sich die Todesursachenstatistik Badens, welcher seit 1877 das Virchow'sche System der Bezeichnungen zugrunde gelegt war. Seit 1. Januar 1905 ist in Baden wie überall im Deutschen Reiche das vom Kaiserlichen Gesundheitsamt im Benehmen mit Vertretern der statistischen Zentralstellen der Einzelstaaten und einer größeren Anzahl von beamteten Ärzten aufgestellte Todesursachensystem angenommen worden, das 412 Krankheitsarten und Todesursachen enthält. Darunter sind in Abweichung von dem Virchow'schen System auch solche Krankheiten aufgeführt, welche nur bei außergewöhnlichen Komplikationen als Todesursachen in Betracht kommen.

## 1. Die ärztlich Behandelten unter den Gestorbenen.

Die Zahl der in ärztlicher Behandlung Gestorbenen, bezw. derjenigen Personen, bei denen wenigstens die Todesursache durch einen Arzt festgestellt worden ist, belief sich im Berichtsjahr 1908 auf 28 487 Personen oder 75,2 % aller Gestorbenen. Die einzelnen Jahre des letzten Jahrzehnts und dessen Durchschnitt weisen folgende Zahlen auf:

Jahre	Zahl der Gestorbenen (ohne Totgeb.)	Davon in ärztlicher Behandlung gewesen Personen	%	Jahre	Zahl der Gestorbenen (ohne Totgeb.)	Davon in ärztlicher Behandlung gewesen Personen	%
1899	37575	26715	71,1	1905	40011	29742	74,3
1900	41566	29646	71,3	1906	38887	28917	74,4
1901	40060	29019	72,4	1907	38234	28728	75,1
1902	38149	27855	73,0	1908	37878	28487	75,2
1903	39633	29162	73,6	Durchschnitt			
1904	40214	29761	74,0	1899/1908	39221	28804	73,4

Unter den 11 320 im 1. Lebensjahre Gestorbenen waren nur 6103 oder 53,9 %, unter den 26 558 über 1 Jahr alten Gestorbenen aber 22384 oder 84,3 %, von den 19 284 männlichen Personen 14 200 oder 73,6 %, von den 18 593 weiblichen dagegen 14 287 oder 76,8 % ärztlich behandelt worden. Die Anteile der ärztlich Behandelten unter den Gestorbenen für jedes der beiden Geschlechter sind stets verschieden und für die weiblichen Personen immer höher gewesen; im letzten Jahrzehnt entfielen auf je 100 Gestorbene ärztlich Behandelte

im Jahr	Männl.	Weibl.	im Jahr	Männl.	Weibl.	im Jahr	Männl.	Weibl.
1899	69,5	72,8	1903	72,6	74,6	1907	73,7	76,7
1900	69,8	72,9	1904	72,6	75,5	1908	73,6	76,8
1901	71,0	74,0	1905	72,8	76,0	im Durchschnitt		
1902	71,7	74,4	1906	73,4	75,4	1899/1908	72,0	74,9

Hiernach bleibt noch immer ein großer Teil der Erkrankten, von denen voraussichtlich viele bei sachgemäßer Behandlung zu retten wären, ohne ärztliche Hilfe. Das gilt insbesondere bei Erkrankungen von Kindern im ersten Lebensjahre, von denen im Jahrzehnt 1899/1908 durchschnittlich nur 53,5 % in ärztlicher Behandlung waren. Und dabei hat das Verhältnis im Laufe der letzten 30 Jahre sich um vieles gebessert. Während die ärztlich Behandelten unter den im ersten Lebensjahre Gestorbenen Ausgangs der 70er Jahre nur etwa ein Drittel ausmachten, erreichte deren Anteil mit einigen Schwankungen anfangs der 90er Jahre etwa zwei Fünftel und stellt sich gegenwärtig auf 53,9 %. Von einer aufmerksameren Behandlung der Säuglingskrankheiten durch häufigere Beiziehung von Ärzten ist demnach noch viel für die Herabminderung der allgemeinen Sterbeziffer zu erwarten.

(Fortsetzung des Textes auf Seite 37.)

Tabelle 3a.

Medizinische Tabelle der

1 Amtsbezirke.	2 Gestorbene		3 Davon starben										12 Wingeborene Lebens- fährige (im 1. Lebensmonat)	13 Mittelschläge (über 60 Jahre alt)	14 Gemeingefährliche Krankheiten *)	15 Mauern und Stößen	16 Scharlach	17 Diphtherie	
	mit	ohne	ärztlich behandelt	nicht ärztlich behandelt	ärztlich behandelt		in Kranken- und Pflege- und sonstigen Anstalten:		im ersten Lebensjahr (ohne Totgeborene):		Zahl	% der Gestor- benen ohne Totge- borene							Dar- unter ärztlich be- handelt
					ärztlich	nicht ärztlich	Zahl	% der Gestor- benen	Zahl	% der Gestor- benen ohne Totge- borene									
	Totgeborene(n)		behandelt		Gestor- benen														
Engen . . . . .	425	409	316	93	77,3	71	17,4	89	21,8	42	26	61	—	—	1	—	—		
Konstanz . . . . .	1068	1015	869	146	85,6	241	23,7	213	21,0	137	65	82	—	1	—	—	6		
Mehrfach . . . . .	249	242	136	106	56,2	15	6,2	64	26,4	15	21	41	—	2	2	4	1		
Wullendorf . . . . .	240	233	182	51	78,2	32	13,7	69	29,6	41	25	26	—	3	4	1	—		
Stockach . . . . .	369	351	259	92	74,2	25	7,2	88	25,2	44	27	54	—	—	—	—	3		
Überlingen . . . . .	501	481	356	125	74,0	66	13,7	122	25,4	44	43	55	—	3	2	—	—		
Donaueshingen . . . . .	508	495	352	143	71,2	80	16,2	119	24,0	48	38	64	—	13	1	1	1		
Trüben . . . . .	427	409	298	111	72,9	19	4,6	110	26,9	51	35	39	—	—	13	—	—		
Willingen . . . . .	548	518	382	136	73,7	27	5,2	149	28,3	79	33	40	—	1	1	—	2		
Bonndorf . . . . .	308	298	213	85	71,5	28	9,4	57	19,2	26	17	47	—	—	1	—	—		
Säckingen . . . . .	280	270	196	74	72,6	17	6,3	51	18,9	25	22	37	—	—	1	—	2		
St. Blasien . . . . .	194	189	138	51	73,0	22	11,6	40	21,2	18	16	28	—	—	—	—	—		
Waldshut . . . . .	657	629	450	179	71,5	97	15,4	99	15,7	40	41	88	—	—	—	—	1		
Breisach . . . . .	348	333	242	91	72,7	15	4,5	73	21,9	43	19	65	—	—	—	—	1		
Emmenhingen . . . . .	1079	1029	798	231	77,5	121	11,8	251	24,4	152	61	105	—	—	10	—	4		
Ettenheim . . . . .	423	405	293	112	72,2	7	1,7	128	31,6	52	47	33	—	—	1	—	—		
Freiburg . . . . .	2108	2023	1817	206	89,3	731	36,2	418	20,7	312	113	117	—	3	11	28	1		
Neustadt . . . . .	282	275	209	66	76,0	20	7,3	62	22,5	31	26	32	—	—	4	—	—		
Staufen . . . . .	381	366	295	71	80,6	21	5,7	71	19,4	43	27	35	—	3	—	—	—		
Waldkirch . . . . .	481	464	319	145	68,3	26	5,6	116	25,0	51	31	66	—	1	7	—	4		
Börsach . . . . .	753	721	604	117	83,3	140	19,4	146	20,2	98	35	70	—	2	—	—	2		
Mühlheim . . . . .	359	345	278	67	80,6	16	4,6	57	16,5	36	26	28	—	—	7	—	1		
Schnau . . . . .	256	247	184	63	74,5	19	7,7	53	21,5	21	28	33	—	—	—	—	1		
Schopfheim . . . . .	346	330	261	69	79,2	80	24,2	52	15,8	22	24	43	—	—	—	—	1		
Rehl . . . . .	497	484	358	126	74,0	3	0,6	116	24,0	59	29	67	—	4	3	—	2		
Lahr . . . . .	304	283	593	190	75,7	61	7,8	217	27,7	109	62	60	—	2	1	—	1		
Oberkirch . . . . .	371	359	281	78	78,3	18	5,0	75	20,9	35	24	36	—	—	1	—	6		
Offenburg . . . . .	1264	1226	897	329	73,2	94	7,7	353	28,8	182	96	128	—	—	6	—	3		
Wolfach . . . . .	581	555	367	188	66,2	32	5,8	153	27,6	62	45	62	—	1	1	—	1		
Achern . . . . .	505	491	359	132	73,2	97	19,8	126	25,7	50	40	43	—	3	2	—	1		
Baden . . . . .	609	587	498	89	84,8	73	12,4	144	24,5	96	38	35	—	—	6	—	1		
Bühl . . . . .	669	649	447	202	68,9	113	17,4	148	22,8	40	54	112	—	1	1	—	5		
Rastatt . . . . .	1290	1245	846	399	67,8	84	6,7	409	32,9	189	120	106	—	1	10	—	5		
Bretten . . . . .	501	481	384	97	79,8	14	2,9	151	31,4	107	23	39	—	4	1	—	5		
Bruchsal . . . . .	1666	1597	1070	527	67,0	46	2,9	721	45,2	324	97	72	—	10	6	—	14		
Durlach . . . . .	863	817	513	304	62,8	12	1,5	375	45,9	168	58	63	—	2	11	—	5		
Ettlingen . . . . .	649	624	397	227	63,6	17	2,7	254	40,7	101	36	46	—	—	2	—	2		
Karlsruhe . . . . .	2783	2640	2203	437	83,5	652	24,7	789	29,9	381	125	117	—	3	15	—	31		
Pforzheim . . . . .	2023	1928	1452	476	75,3	388	20,2	694	36,0	381	129	79	—	22	31	—	13		
Mannheim . . . . .	3756	3519	2756	763	78,3	631	17,9	1481	42,2	964	233	95	—	20	13	—	32		
Schwezingen . . . . .	870	817	520	297	63,3	5	0,6	415	50,8	198	32	48	—	9	—	—	2		
Weinheim . . . . .	509	487	379	108	77,8	52	10,7	165	33,9	100	27	48	—	7	—	—	3		
Eppingen . . . . .	355	338	235	103	70,2	12	3,6	92	27,2	45	18	34	—	3	1	—	—		
Heidelberg . . . . .	2232	2122	1764	358	83,2	616	29,0	616	29,0	402	106	102	—	2	8	—	13		
Sinsheim . . . . .	753	721	552	169	76,6	59	8,2	197	27,3	112	24	75	—	—	3	—	1		
Wiesloch . . . . .	605	577	378	199	65,5	37	6,4	225	39,0	80	31	66	—	—	1	—	1		
Nelzheim . . . . .	248	238	145	93	60,9	6	2,5	60	25,2	17	13	25	—	—	7	—	3		
Vogberg . . . . .	286	276	159	117	57,6	19	6,9	71	25,7	26	15	55	—	—	—	—	3		
Buchen . . . . .	538	521	360	161	69,2	6	1,2	164	31,5	66	34	40	—	1	2	—	9		
Eberbach . . . . .	312	297	191	106	64,3	20	6,7	82	27,6	37	20	36	—	—	3	—	2		
Rosbach . . . . .	563	543	319	224	58,7	25	4,6	138	25,4	51	36	94	—	4	7	—	1		
Lauderbachhofheim . . . . .	575	556	379	177	68,2	20	3,6	132	23,7	60	40	64	—	1	8	—	5		
Werthheim . . . . .	333	323	238	85	73,7	6	1,9	60	18,6	31	21	36	—	—	1	—	4		

\*) Lepra, Cholera asiatica, Fleckfieber, Gelbfieber, Pest, Pocken (Blattern).

Amtsbezirke für das Jahr 1908.

Tabelle 3a.

18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39

Nach den hauptsächlichsten Todesursachen:

Grupp	Keuchhusten	Influenza	Folgen von Geburt und Wochenbett.		Lungen	Stube	Akuter Gelenk- rheumatismus	Genickstarre	Epphit	Krankheit	Krebs und krebsgeschwülste	Gehirnschlag	Gehirnfraktur	Lungen- entzündung.		Tuberkulose		Veranlassungen (Kinder unter 1 Jahr)			Gewalt- sam durch		
			Kindbett- fieber	Sonstige Folgen										bei Lungen (Lungen- schwindel)	anderer Organe	Schlaganfall	Brennverletzung	Selbstmord	Selbstmord	Selbstmord			
1	1	7	—	1	—	—	—	—	—	33	35	2	11	13	37	16	61	3	10	—	—	—	
1	3	12	3	1	2	—	1	—	1	77	61	6	43	34	108	27	139	15	24	2	—	—	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	4	—	9	10	11	8	48	3	6	—	—	—	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	13	—	6	9	16	5	47	2	7	—	—	—	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	21	1	7	13	19	7	32	3	9	—	—	—	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	19	3	12	19	32	8	59	4	7	—	—	—	
2	1	6	1	—	—	—	2	—	—	34	17	3	19	18	34	11	62	5	17	—	—	—	
4	17	4	1	—	—	—	—	—	—	18	13	2	13	14	34	10	43	7	9	—	—	—	
6	11	5	1	1	—	—	1	—	—	88	19	—	15	18	49	12	73	8	17	1	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	19	1	19	4	12	11	42	3	11	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	8	—	10	22	27	15	28	4	6	1	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	7	—	4	8	25	2	23	1	2	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	36	2	27	21	49	14	59	11	15	3	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	8	—	15	6	24	7	46	6	7	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57	42	16	32	71	111	31	159	9	15	1	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	13	—	21	25	40	9	65	4	9	1	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	191	63	24	93	59	232	77	264	23	37	2	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	12	—	12	12	23	12	27	8	3	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	13	—	24	16	56	3	32	10	6	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	26	4	17	10	49	14	63	5	9	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	26	1	36	43	87	31	73	11	30	1	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	23	1	22	11	31	9	27	17	11	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	7	1	8	5	22	4	24	4	3	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	17	1	9	3	27	11	36	3	10	2	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	13	—	17	29	37	12	74	12	9	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	32	3	41	28	79	26	122	11	18	1	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	20	3	16	24	29	7	43	1	7	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58	66	8	29	58	119	18	180	12	20	4	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	29	1	29	18	49	7	87	9	14	1	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	16	18	12	20	39	12	82	4	8	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	34	2	10	44	57	17	95	16	9	1	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	19	6	13	24	56	16	46	3	13	1	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53	40	3	50	54	105	42	209	13	32	1	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	17	4	26	26	32	7	101	2	10	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55	44	3	36	108	154	21	440	11	11	3	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	24	—	35	44	64	15	250	7	10	3	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	14	3	24	35	60	16	198	6	8	1	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	163	101	2	110	60	294	75	586	45	46	4	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84	59	22	113	59	200	56	439	31	35	11	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	159	91	1	89	165	368	84	844	64	98	5	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	10	—	13	56	108	12	294	8	10	2	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	28	4	8	19	53	24	79	7	8	2	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	12	—	12	26	35	3	43	3	9	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	206	69	20	96	98	219	63	392	23	48	4	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46	35	2	35	46	60	7	101	7	15	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	12	7	18	42	66	23	161	1	5	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	10	3	3	5	10	6	46	1	6	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	23	—	11	21	15	1	40	1	9	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	22	4	19	17	48	15	96	—	7	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	8	1	19	20	37	5	31	6	4	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	25	3	8	37	45	10	91	5	16	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	20	—	38	10	42	9	71	4	9	4	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	19	1	11	9	44	12	33	2	5	—	—	—	

Tabelle 3 b.

Medizinische Tabelle der Kreise, landeskommissarischen Bezirke,

Kreise usw., Großherzogtum und größere Städte.	Gestorbene		Davon starben													
	mit Totgeborene(n)	ohne	ärztlich behandelt	nicht ärztlich behandelt	ärztlich be- handelt in % der Gestor- benen	in Kranken- und Pflege- und sonstigen Anstalten:		im ersten Lebensjahr (ohne Totgeborene):			Angehörige Lebens- schwache (im 1. Lebensmonat)	Mittelschwache (über 60 Jahre alt)	Gemeingefährliche Krankheiten *)	Mauern und Böden	Scharlach	Diphtherie
						Zahl	% der Gestor- benen	Zahl	% der Gestor- benen	Zahl						
	Kreise:															
Konstanz . . . . .	2852	2731	2118	618	77,6	450	16,5	645	23,6	323	207	319	—	9	9	14
Willingen . . . . .	1483	1422	1032	390	72,6	126	8,9	378	26,6	178	106	143	—	14	15	4
Waldshut . . . . .	1439	1386	997	389	71,9	164	11,8	247	17,8	109	96	200	—	—	2	3
Freiburg . . . . .	5102	4895	3973	922	81,2	941	19,2	1119	22,9	684	324	453	—	7	33	38
Lörrach . . . . .	1714	1643	1327	316	80,8	255	15,5	308	18,7	177	113	174	—	2	7	5
Offenburg . . . . .	3517	3407	2496	911	73,3	208	6,1	914	26,8	447	256	353	—	7	12	13
Baden . . . . .	3073	2972	2150	822	72,3	367	12,3	827	27,3	375	252	296	—	5	19	12
Karlsruhe . . . . .	8485	8087	6019	2068	74,4	1129	14,0	2984	36,9	1612	468	416	—	41	66	70
Mannheim . . . . .	5135	4823	3655	1168	75,8	688	14,3	2061	42,7	1262	292	191	—	36	13	37
Heidelberg . . . . .	3945	3758	2929	829	78,0	724	19,3	1130	30,1	639	179	277	—	5	13	15
Mosbach . . . . .	2855	2754	1791	963	65,0	102	3,7	707	25,7	297	179	350	—	6	28	27
Bezirke der Landeskommissäre:																
Konstanz . . . . .	5774	5539	4147	1392	74,9	740	13,1	1270	22,9	610	409	662	—	23	26	21
Freiburg . . . . .	10333	9945	7796	2149	78,4	1404	14,1	2341	23,5	1308	693	980	—	16	52	56
Karlsruhe . . . . .	11558	11059	8169	2890	73,9	1496	13,5	3811	34,5	1987	720	712	—	46	85	82
Mannheim . . . . .	11935	11335	8375	2960	73,9	1514	13,1	3898	34,1	2198	650	818	—	47	54	79
Großherzogtum:																
1907 . . . . .	39971	38234	28728	9506	75,1	5149	13,5	11547	30,2	6251	2451	3178	1	610	231	237
1906 . . . . .	40592	38887	28917	9970	74,4	4497	11,6	12941	33,3	7198	2462	2979	—	448	140	199
1905 . . . . .	41782	40011	29742	10269	74,3	4675	11,7	13012	32,5	7137	2530	3092	—	357	146	278
1904 . . . . .	41954	40214	29761	10453	74,0	4385	10,9	13748	34,2	7523	2389	2992	—	695	122	221
1903 . . . . .	41362	39633	29162	10471	73,6	4192	10,6	13430	33,9	7303	2303	3090	1	574	74	184
1902 . . . . .	39964	38149	27855	10294	73,0	3920	10,3	12812	33,6	6803	2403	3077	—	365	70	247
1901 . . . . .	41815	40060	29019	11041	72,4	3939	9,8	13598	33,9	7182	2406	3092	—	1042	114	415
1900 . . . . .	43345	41566	29646	11920	71,3	3746	9,0	14535	35,0	7507	2164	3240	2	452	71	347
1899 . . . . .	39279	37575	26715	10860	71,1	3274	8,7	12718	33,8	6339	1994	3100	—	225	35	317
Durchschnitt:																
1899—1908 . . . . .	40966	39221	28804	10417	73,4	4293	10,9	12966	33,1	6935	2357	3101	0,4	490	122	268
Größere Städte:																
Mannheim . . . . .	3018	2818	2289	529	81,1	608	21,6	1124	39,9	787	190	70	—	18	13	28
Karlsruhe . . . . .	2125	2021	1802	219	89,2	652	32,3	543	26,9	423	94	56	—	3	11	28
Freiburg . . . . .	1605	1544	1452	92	94,0	731	47,3	282	18,3	230	73	60	—	2	8	24
Pforzheim . . . . .	1312	1253	1075	178	85,8	388	31,0	418	33,4	299	75	31	—	20	24	10
Heidelberg . . . . .	1239	1180	1085	95	91,9	614	52,0	247	20,9	202	51	30	—	1	6	12
Konstanz . . . . .	408	387	355	32	91,7	154	39,8	59	15,2	46	17	27	—	1	—	1
Baden . . . . .	282	275	247	28	89,8	69	25,1	37	13,5	28	10	18	—	—	—	1
Offenburg . . . . .	225	215	195	20	90,7	32	14,9	57	26,5	44	14	8	—	—	1	2
Bruchsal . . . . .	267	254	227	27	89,4	46	18,1	82	32,3	66	15	7	—	2	—	4
Lahr . . . . .	236	228	198	30	86,8	59	25,9	53	23,2	32	14	15	—	—	1	1
Rastatt . . . . .	181	172	155	17	90,1	49	28,5	49	28,5	35	16	5	—	—	4	2
Lörrach . . . . .	253	243	214	29	88,1	91	37,1	46	18,9	30	15	26	—	—	—	1
Durlach . . . . .	218	199	149	50	74,9	6	3,0	94	47,2	60	17	9	—	—	4	1
Weinheim . . . . .	222	215	181	34	84,2	52	24,2	56	26,0	36	7	27	—	—	—	1
Willingen . . . . .	197	188	157	31	83,5	18	9,6	51	27,1	38	12	13	—	1	—	1
Ettlingen . . . . .	182	175	153	22	87,4	17	9,7	72	41,1	62	9	10	—	—	—	1

\*) Sepsa, Cholera asiatica, Fiebfieber, Gelbfieber, Pest, Roden (Blattern). 1) Durchschnitt 1905/08.

des Großherzogtums und der größeren Städte für das Jahr 1908.

Tabelle 3b.

18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39

Nach den hauptsächlichsten Todesursachen:

Krupp	Keuchhusten	Influenza	Folgen von Geburt und Wochenbett		Typhus	Ruhr	Akuter Gelenk-rheumatismus	Genickstarre	Euphitis	Krankhust	Krebs- und Krebsgeschwülste	Geschwindschlag	Geisteskrankheit	Lungen-entzündung.		Tuberkulose		Gewalttätig durch			
			Kindbett-sieber	Sonstige Folgen										Fibrinose (Krup-pose) und ohne nähere Angabe	Katarthaltige u. hypostatische	der Lungen (Bronche-schwindelhaft)	anderer Organe	Verbauungsstörungen (Kinder unter 1 Jahr)	Selbstmord	Berufungsladung	Verbrechen
3	5	32	5	4	2	—	1	—	1	—	209	153	12	88	98	223	71	386	30	63	2
12	29	15	3	1	—	—	3	—	—	4	90	49	5	47	50	117	33	178	20	43	1
4	4	20	5	3	2	—	1	2	—	—	94	70	3	60	55	118	42	152	19	34	4
10	54	53	17	13	8	2	5	2	4	13	347	177	44	214	199	535	153	656	65	86	4
5	6	36	6	4	1	—	3	—	1	4	102	73	4	75	62	167	55	160	35	54	3
14	69	62	6	7	10	—	1	1	2	10	153	160	15	132	157	313	70	506	45	68	6
10	43	30	6	7	16	—	2	1	1	8	182	109	29	85	142	257	87	432	36	62	3
40	127	55	31	15	21	1	6	—	11	9	373	259	34	344	332	804	190	2014	102	120	22
4	88	28	7	13	9	1	4	—	6	5	221	129	5	110	240	529	120	1217	79	116	9
4	44	27	13	6	9	—	5	2	1	2	297	128	29	161	212	380	96	637	34	77	4
4	19	60	12	5	1	—	5	1	—	3	157	127	12	109	119	241	58	408	19	56	4
19	38	67	13	8	4	—	5	2	1	4	393	272	20	195	203	453	146	716	69	140	7
29	129	151	29	24	19	2	9	3	7	27	602	410	63	421	418	1015	278	1322	145	208	13
50	170	85	37	22	37	1	8	1	12	17	555	368	63	429	474	1061	277	2446	138	182	25
12	151	115	32	24	19	1	14	3	7	10	675	384	46	380	571	1150	274	2322	132	249	17
110	488	418	111	78	79	4	36	9	27	58	2225	1434	192	1425	1666	3679	975	6806	484	779	62
68	347	456	109	81	61	2	38	13	45	55	2101	1464	243	1465	1821	3725	1010	5222	397	792	50
87	524	99	120	90	102	6	45	7	33	58	2125	1378	243	1453	1702	3817	988	6420	436	820	64
95	354	329	136	91	117	8	43	7	49	61	2205	1446	219	1636	1752	4066	1007	6346	442	842	71
112	489	151	128	90	118	32	39	11	38	51	2235	1379	158	1509	2003	4202	.	.	401	802	63
103	495	429	122	87	144	—	46	6	46	55	2088	1324	144	1685	1891	4129	.	.	432	707	64
145	365	242	119	97	71	6	37	7	39	61	2097	1350	129	1694	1682	4266	.	.	409	703	59
266	333	218	139	81	113	—	47	6	52	63	2055	1335	140	1729	1940	4186	.	.	395	733	59
192	342	113	135	94	167	2	57	6	49	51	1882	1303	120	1765	1647	4256	.	.	370	803	75
236	466	301	122	96	194	—	38	12	51	42	1858	1281	113	1802	1534	4144	.	.	351	776	58
141	420	380	124	89	117	6	43	8	43	56	2087	1369	170	1616	1764	4047	995 <sup>1)</sup>	6199 <sup>1)</sup>	412	776	62
—	44	14	5	9	7	1	4	—	6	4	135	67	1	72	131	310	64	189	53	80	5
6	18	12	4	3	16	—	2	—	8	1	143	89	2	77	37	219	65	425	38	34	3
2	18	13	8	3	4	2	3	2	3	5	162	47	23	65	44	195	63	195	18	27	2
8	32	9	7	1	2	1	—	—	—	3	53	39	22	66	44	143	34	253	25	25	10
—	9	4	3	2	4	—	2	1	1	—	159	45	15	25	59	121	45	194	19	28	4
—	1	4	—	1	—	—	—	—	1	—	35	22	5	11	15	36	11	47	6	4	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	29	22	1	6	15	20	10	42	9	9	—
3	2	3	3	—	4	—	—	—	1	2	14	13	2	4	7	31	6	27	2	1	2
1	4	5	—	—	1	—	—	—	—	—	12	12	1	1	11	29	4	45	5	3	—
—	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	16	8	—	9	5	24	9	37	4	3	1
1	1	6	—	1	2	—	—	—	—	2	7	11	2	5	6	13	5	29	3	5	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	14	6	—	5	12	26	14	24	3	10	—
4	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	5	10	—	6	13	7	1	63	5	—	2
—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	17	3	—	8	24	10	29	1	6	2
—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	9	—	6	9	25	6	20	4	7	1
3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	7	5	—	4	5	17	7	49	3	3	1

Todesursachen der Sterbfälle im Jahr 1908.

Tabelle 4. Nach den Angaben der Ärzte bzw. Leichenschauer.

Nr. des Systems	Todesursachen.	Im ganzen	Davon								Sterbfälle im ganzen		
			männlich	weiblich	ärztlich behandelt		im 1. Lebensjahr		davon ärztlich behandelt		1907	1906	1905
					männlich	weiblich	männlich	weiblich	männl.	weibl.			
<b>I. Entwicklungskrankheiten.</b>													
1	Angeborene Lebensschwäche (im 1. Lebensmonat)	2472	1406	1065	366	233	1406	1065	366	233	2451	2462	2530
2	Bildungsfehler (im 1. Lebensmonat)	42	28	14	26	9	23	14	26	9	54	36	38
3	Zellgewebeverhärtung der Neugeborenen (im 1. Lebensmonat)	2	1	1	1	1	1	1	1	1	3	13	8
4	Nabelentzündung	17	8	9	8	8	8	9	8	8	7	16	10
5	Nabelblutungen	1	1	—	1	—	1	—	1	—	4	7	4
6	Rahnen	68	34	34	18	9	29	20	15	5	74	73	91
7	Altersschwäche (i. Alter über 60 Jahr.)	3172	1371	1801	645	796	—	—	—	—	3178	2979	3092
8	Schwangerschaft ohne weitere Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Bauchschwangerschaft	6	—	6	—	6	—	—	—	—	3	6	6
10	Zufälle der Schwangerschaft	17	—	17	—	16	—	—	—	—	15	8	7
11	Eklampsie der Schwangeren	6	—	6	—	6	—	—	—	—	4	4	5
12	Eklampsie der Gebärenden und Wöchnerinnen	13	—	13	—	13	—	—	—	—	13	14	16
	Folgen der Entbindung (mit Ausnahme von Kindbettfieber)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Blutungen während der Geburt usw.	42	—	42	—	38	—	—	—	—	46	50	48
14	Phlegmasia alba dolens usw.	9	—	9	—	9	—	—	—	—	10	7	9
15	Zurückbleiben der Nachgeburt usw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1
16	Gebärmutterdurchreibung, Gebärmutterriß	8	—	8	—	8	—	—	—	—	8	8	10
17	Erkrankung der Brüste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
18	Frühgeburt	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1
19	Fehlgeburt	5	—	5	—	5	—	—	—	—	4	7	5
	Summe I	5881	2849	3031	1065	1158	1473	1109	417	256	5874	5694	5882
<b>II. Infektions- und parasitäre Krankheiten.</b>													
20	Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
21	Windpocken (Varicellae)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	5
22 a	Scharlach (Scarlatina)	149	74	75	67	71	6	4	4	3	152	84	83
22 b	Scharlach-Nierenentzündung	5	4	1	4	1	—	—	—	—	17	7	18
22 c	Scharlach-Bräune, Scharlach-Diphtherie	29	16	13	16	13	2	1	2	1	34	25	23
22 d	Scharlach-Sepsis	34	19	15	19	15	1	—	1	—	28	24	22
23	Masern	132	65	67	54	51	24	28	19	18	609	444	354
24	Röteln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	3
25	Frieseln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	Nekrotischer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27 a1	Diphtherie (Rachenbräune)	194	109	85	104	82	14	8	13	7	204	173	250
27 a2	Krupp	110	65	45	64	45	14	2	14	3	68	87	95
27 b	Diphtherie der Haut	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
27 c	Diphtherische Laryngostenose	13	7	6	7	6	1	2	1	2	11	11	15
27 d	Diphtherische Lähmungen	14	5	9	5	9	—	—	—	—	7	12	7
27 e	Diphtherie-Nierenentzündung	3	2	1	2	1	—	—	—	—	4	—	2
27 f	Diphtherie-Sepsis	14	10	4	9	4	1	—	1	—	11	3	4
28	Keuchhusten	488	216	272	158	210	148	162	97	117	347	524	354
29	Fibrinöse Lungenentzündung	795	392	403	390	400	43	36	43	34	829	845	891
30	Grippe (Influenza)	418	201	217	183	190	17	13	12	6	456	99	329
31 a	Tuberkulose der Lungen (Lungenschwindsucht)	3679	1774	1905	1727	1837	18	23	18	21	3725	3817	4066
31 b	Hals-, Kehlkopf-, Luftröhrenschwindsucht	33	32	1	29	1	1	—	1	—	33	42	36
31 c	Drüsentuberkulose, Skrofeln, Skrofulosis	64	38	26	34	23	12	10	10	8	68	74	68
31 d	Hauttuberkulose, Lupus, freifliegende Flechte	4	2	2	2	2	—	—	—	—	5	6	9
31 e	Knochen-, Gelenktuberkulose	183	82	101	79	97	2	1	2	1	187	165	191

<sup>1)</sup> Davon 1 Kind unbekanntes Geschlechts.

Noch: Todesursachen der Sterbfälle im Jahr 1908.

Noch: Tabelle 4.

Nr. des Systems	Todesursachen.	Zur ganzen	Davon								Sterbfälle im ganzen		
			männlich	weiblich	ärztlich behandelt		im 1. Lebensjahr				1907	1906	1905
					männlich	weiblich	männlich	weiblich	davon ärztlich behandelt				
			männlich	weiblich					männlich	weiblich	männlich	weiblich	
31 f	Tuberkulöse Hirnhautentzündung . .	350	175	175	175	174	28	28	28	28	364	369	380
31 g	Solitärer Gehirntuberkel . . . . .	8	3	5	3	5	—	—	—	—	4	9	4
31 h	Unterleibschwinducht . . . . .	164	91	73	91	71	18	5	18	4	180	189	169
31 i	Nierentuberkulose . . . . .	22	10	12	10	12	—	—	—	—	24	15	15
31 k	Blasentuberkulose . . . . .	5	2	3	2	3	—	—	—	—	7	5	6
31 l	Tuberkulose der männlichen Geschlechtsorgane . . . . .	3	3	—	3	—	—	—	—	—	—	2	3
31 m	Tuberkulose der weiblichen Geschlechtsorgane . . . . .	3	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	2
31 n	Miliartuberkulose . . . . .	88	45	43	45	43	3	4	3	4	97	76	88
31 o	Allgemeine Tuberkulose . . . . .	48	18	30	18	29	4	2	4	2	41	36	36
32	Lepra . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	Mumps . . . . .	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3
34	Typhus . . . . .	79	40	39	40	39	—	—	—	—	61	102	117
35	Paratyphus . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
36	Weißsche Krankheit . . . . .	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—
37	Rückfallfieber . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	Genickstarre . . . . .	9	5	4	5	4	—	1	—	1	13	7	7
39	Rose . . . . .	80	36	44	35	44	10	12	9	12	86	61	97
40 a	Tetanus und Trismus . . . . .	29	17	12	17	12	—	1	—	1	15	20	26
40 b	Tetanus neonatorum . . . . .	13	7	6	5	5	7	6	5	5	10	12	10
41	Blutvergiftung . . . . .	167	88	79	88	77	11	10	11	10	151	134	156
42	Kindbettfieber . . . . .	111	—	111	—	107	—	—	—	—	109	120	136
43	Akuter Gelenkrheumatismus . . . . .	36	15	21	14	21	—	—	—	—	38	45	43
44	Pest . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45	Asiatische Cholera . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
46	Cholera nostras (einheimischer Brechdurchfall) . . . . .	9	4	5	3	4	—	—	—	—	13	14	18
47	Ruhr . . . . .	4	4	—	4	—	—	—	—	—	2	6	8
48	Wechselfieber . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49 a	Gonorrhöe, Tripper . . . . .	1	1	—	1	—	1	—	1	—	—	1	—
49 b	Gelenkrheumatismus (infolge Tripper) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49 c	Sonstige Folgekrankheiten (nach Tripper) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
50	Weiche Schanker . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
51 a	Primäre Syphilis . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
51 b	Sekundäre Syphilis . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
51 c	Tertiäre Syphilis . . . . .	5	3	2	3	2	—	—	—	—	4	5	6
51 d	Kongenitale Syphilis . . . . .	21	12	9	12	9	11	9	11	9	41	28	40
51 e	Syphilis ohne Bezeichnung der Grade . . . . .	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
52	Milzbrand . . . . .	5	4	1	4	1	—	—	—	—	2	—	1
53	Rogkrankheit . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
54	Sundswut . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
55	Maul- und Klauenseuche . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
56 a	Blasenzwürmer des Gehirns . . . . .	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
56 b	Blasenzwürmer der Leber, des Auges . . . . .	1	—	1	—	1	—	—	—	—	2	—	1
57	Bandwurm . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
58	Trichinenkrankheit . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
59	Ankylostoma duodenale . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
60	Fadenwurm . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
61	Sonstige Würmer . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
62	Schwämmchen . . . . .	9	4	5	3	3	4	5	3	3	13	18	15
63	Favus . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
64	Pityriasis . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65	Herpes tonsurans . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
66	Aspergillus und andere Strahlenpilzkrankheit . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3
67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe II . . . . .		7635	3702	3933	3536	3729	401	373	331	300	8081	7730	8220

## Noch: Todesursachen der Sterbfälle im Jahr 1908.

Noch: Tabelle 4.

Nr. des Systems	Todesursachen.	Im ganzen	Davon								Sterbfälle im ganzen		
			männlich	weiblich	ärztlich behandelt		im 1. Lebensjahr		davon ärztlich behandelt		1907	1906	1905
					männlich	weiblich	männlich	weiblich	männl.	weibl.			
<b>III. Sonstige allgemeine Krankheiten.</b>													
68	Blutarmut . . . . .	23	10	13	6	10	6	3	2	1	30	37	39
69	Anaemia perniciosa . . . . .	46	20	26	19	26	2	2	2	2	39	49	48
70	Weißblütigkeit . . . . .	27	15	12	15	12	1	—	1	—	32	25	27
71	Pseudoleukämie . . . . .	7	3	4	3	4	—	—	—	—	9	9	2
72	Lymphom . . . . .	13	10	3	10	3	—	—	—	—	9	8	1
73	Storbut . . . . .	1	1	—	1	—	—	—	—	—	4	3	2
74	Barlowsche Krankheit . . . . .	1	1	—	1	—	—	—	—	—	3	2	2
75	Blutfleckenkrankheit . . . . .	19	8	11	8	11	4	1	4	1	22	18	15
76	Hämoglobinurie . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
77	Bluterkrankheit . . . . .	1	1	—	1	—	—	—	—	—	6	6	4
78	Englische Krankheit . . . . .	165	91	74	53	58	47	34	29	25	192	212	209
79	Osteomalacia, Knochenerweichung	9	—	9	—	9	—	—	—	—	3	4	6
80	Zuckerkrankheit . . . . .	152	82	70	82	68	—	—	—	—	146	130	146
81	Diabetes insipidus . . . . .	6	3	3	3	3	—	—	—	—	2	2	4
82	Gicht . . . . .	26	5	21	4	13	—	—	—	—	23	32	25
83	Bronzerkrankheit . . . . .	6	5	1	5	1	—	—	—	—	7	4	6
84	Fettsucht . . . . .	2	2	—	2	—	—	—	—	—	2	5	2
85	Akromegalie . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86	Niemenwuchs . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
87 a	Myrödem . . . . .	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1
87 b	Kachexia strumipriva . . . . .	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—
88 a	Brandgeschwür . . . . .	16	8	8	8	8	—	—	—	—	7	17	19
88 b	Druckbrand . . . . .	4	3	1	3	1	—	—	—	—	4	4	12
88 c	Wasserkrebs . . . . .	1	—	1	—	1	—	—	—	—	2	3	1
89 a	Erschöpfung, Entkräftung . . . . .	36	12	24	10	15	—	—	—	—	44	49	45
89 b	Hungertod . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
90	Hitzschlag, Sonnenstich . . . . .	4	4	—	3	—	—	—	—	—	5	6	14
91 a	Acute Alkoholvergiftung . . . . .	7	6	1	2	—	—	—	—	—	9	8	5
91 b	Chronische Alkoholvergiftung . . . . .	29	24	5	24	5	—	—	—	—	30	30	33
91 c	Säuferwahnsinn . . . . .	22	22	—	22	—	—	—	—	—	16	20	23
92 a	Fleisch-, Wurst-, Fisch- usw. Vergiftung	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	2	1
92 b	Schlangenbiß, Insektenstich . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
92 c	Vergiftung durch Pilze, Schwämme, Morphinum usw. . . . .	35	16	19	7	12	—	1	—	1	19	14	17
93 a	Acute Vergiftung mit anorganischen Stoffen . . . . .	14	7	7	4	4	—	—	—	—	15	15	12
93 b	Chronische Vergiftung mit anorganischen Stoffen . . . . .	1	1	—	1	—	—	—	—	—	2	3	—
94	Vergiftungen ohne nähere Angabe . . . . .	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
95	Giftige Gase . . . . .	9	7	2	2	—	—	—	—	—	3	10	3
<b>Anhang.</b>													
<b>Neubildungen und Geschwülste.</b>													
<b>A. Bösartige Neubildungen.</b>													
96 a	Krebs der äußeren Bedeckungen . . . . .	44	17	27	16	25	—	—	—	—	49	48	45
96 b	Krebs der Verdauungsorgane . . . . .	1615	816	799	800	780	—	—	—	—	1486	1496	1557
96 c	Krebs der Atmungsorgane . . . . .	48	26	22	26	22	—	—	—	—	37	47	55
96 d	Krebs des Harnapparats . . . . .	47	29	18	29	18	—	—	—	—	43	56	69
96 e	Krebs der Geschlechtsorgane . . . . .	286	18	268	18	263	—	—	—	—	269	267	278
96 f	Sonstige Karzinome . . . . .	29	9	20	8	19	—	—	—	—	40	42	52
97	Sarkom . . . . .	110	52	58	52	57	—	1	—	1	126	118	108
98	Anderer bösartige Neubildungen . . . . .	46	19	27	19	27	—	1	—	1	51	51	41

Noch: Todesursachen der Sterbfälle im Jahr 1908.

Noch: Tabelle 4.

Nr. des Systems	Todesursachen.	Im ganzen	Davon								Sterbfälle im ganzen		
			männlich		weiblich		ärztlich behandelt		im 1. Lebensjahr		1907	1906	1905
			männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	davon ärztlich behandelt				
									männl.	weibl.			
<b>B. Gutartige Neubildungen.</b>													
99 a	Fibrom, Lipom, Angiom usw. . . . .	24	2	22	2	22	—	—	—	—	25	22	22
99 b	Polypen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
100	Geschwülste, Tumoren, ohne Bezeichnung der Art . . . . .	22	6	16	6	16	1	—	1	—	8	18	32
	Summe III . . . . .	2959	1364	1595	1276	1516	61	43	39	32	2820	2898	2988
<b>IV. Striköse Krankheiten.</b>													
<b>A. Krankheiten des Nervensystems.</b>													
101	Hirnhautentzündung . . . . .	469	241	228	233	226	88	63	85	63	428	475	484
102	Gehirnhöhlenwasserucht . . . . .	47	31	16	27	13	21	10	18	8	29	41	38
103 a	Gehirnentzündung, akute Encephalitis . . . . .	50	34	16	34	16	10	4	10	4	52	46	56
103 b	Gehirnweiterung, Gehirnaufzehrung . . . . .	14	5	9	5	9	—	—	—	—	26	17	32
104	Gehirnschlag . . . . .	1434	697	737	538	611	20	9	8	4	1464	1378	1446
105	Arteriosklerotische und andere Erweichungsherde des Gehirns, Gehirnlähmung . . . . .	127	63	64	58	60	2	—	2	—	108	121	106
106	Kongestionen . . . . .	4	4	—	3	—	—	—	—	—	4	2	3
107	Gehirnanämie . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3
108	Gehirnleiden ohne nähere Bezeichnung . . . . .	15	9	6	9	5	—	1	—	—	30	13	26
109	Einfache Seelenstörung . . . . .	35	16	19	14	17	—	—	—	—	41	51	39
110	Progressive Paralyse, Gehirnschwund . . . . .	102	77	25	75	24	—	—	—	—	126	108	100
111	Dementia senilis . . . . .	30	17	13	17	12	—	—	—	—	53	49	54
112	Epileptisches und hysterisches Zittern . . . . .	16	6	10	6	9	—	—	—	—	10	18	11
113 a	Idiotie, Imbezillität . . . . .	7	4	3	3	2	—	—	—	—	8	13	12
113 b	Kretinismus . . . . .	2	1	1	—	1	—	—	—	—	5	4	3
114	Rückenmarksentzündung . . . . .	24	9	15	8	15	1	—	1	—	24	31	39
115	Rückenmarkshautentzündung . . . . .	5	3	2	3	2	—	—	—	—	3	5	10
116	Kompressionsmyelitis . . . . .	4	2	2	2	2	—	—	—	—	7	3	4
117	Rückenmarkschwindsucht . . . . .	44	36	8	33	7	—	—	—	—	38	32	52
118	Friedreichsche Krankheit . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
119	Rückenmarkslähmung . . . . .	35	14	21	12	21	2	—	2	—	25	39	29
120	Kinderlähmung . . . . .	7	6	1	4	1	4	—	3	—	4	5	11
121	Rückenmarkleiden ohne nähere Angabe . . . . .	17	10	7	7	4	2	—	2	—	25	19	19
122	Progressive Muskelatrophie . . . . .	5	3	2	2	1	—	—	—	—	2	2	3
123	Apoplexia spinalis . . . . .	2	—	2	—	2	—	—	—	—	1	2	5
124	Multiple Rückenmarkssklerose . . . . .	10	6	4	6	4	—	—	—	—	23	22	15
125	Paralysis agitans . . . . .	11	6	5	5	5	—	—	—	—	15	9	12
126	Multiple Neuritis . . . . .	3	2	1	2	1	—	—	—	—	4	1	3
127	Neuralgie . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
128	Lähmungen der peripheren Nerven . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
129	Raynaudsche Krankheit, symmetrische Gangrän . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
130	Migräne . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
131	Fallsucht . . . . .	49	34	15	27	10	—	—	—	—	67	78	61
132	Weitschritt . . . . .	1	1	—	1	—	—	—	—	—	3	1	1
133	Tetanie, Krämpfe und ähnliche Krämpfe . . . . .	898	532	366	179	142	486	317	158	106	849	1037	951
134	Neurasthenie . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2
135	Hysterie . . . . .	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1	2	2
136	Traumatische Neurosen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
137	Beschäftigungsneurosen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
138	Nervenkrankheit ohne nähere Angabe . . . . .	10	2	8	1	2	—	—	—	—	6	6	4
139	Basjedowsche Krankheit . . . . .	11	2	9	2	9	—	—	—	—	8	8	15
	Summe A . . . . .	3489	1873	1616	1316	1234	636	404	289	185	3492	3644	3655

## Noch: Todesursachen der Sterbfälle im Jahr 1908.

## Noch: Tabelle 4.

Nr. des Systems	Todesursachen.	Summ. ganzen	Davon								Sterbfälle im ganzen		
			männlich	weiblich	ärztlich behandelt		im 1. Lebensjahr				1907	1906	1905
					männlich	weiblich	männlich	weiblich	davon ärztlich behandelt				
							männl.	weibl.					
<b>B. Krankheiten der Atmungsorgane.</b> (Ausschl. 27 bis 30, 31a, 31b, 96 bis 100.)													
140	Nasentatarch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
141	Dzäna (Stimnase) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
142	Rhinoklerom . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
143	Epistaxis, Nasenbluten . . . . .	2	1	1	1	—	—	—	—	—	1	2	1
144	Erkrankungen der Nasen- und Rachenmandeln . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
145	Erkrankungen der knöchernen Nase . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
146	Erkrankungen der Nasen-Nebenhöhlen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1
147	Schnupfen, Heusieber . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
148	Nasenleiden ohne nähere Angabe . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
149	Kehlkopfentzündung . . . . .	25	13	12	13	12	6	4	6	4	20	19	18
150	Oedema glottidis . . . . .	9	5	4	4	4	3	1	2	1	3	3	1
151	Stimmritzentampf . . . . .	60	32	28	26	21	24	20	20	16	49	37	41
152	Kehlkopfverengung . . . . .	6	3	3	3	3	1	—	1	—	6	3	4
153	Luftröhrentatarch . . . . .	20	10	10	5	7	5	6	2	4	24	34	29
154	Akute Bronchitis . . . . .	834	423	411	291	299	281	235	170	153	944	837	915
155	Chronischer Bronchialatarch . . . . .	635	295	340	266	297	25	25	15	17	657	593	678
156	Lungenemphysem . . . . .	363	223	140	211	131	1	—	1	—	430	365	419
157	Katarthaliische Lungenentzündung . . . . .	1586	813	773	790	753	313	256	299	243	1695	1590	1657
158	Hypostatische Lungenentzündung . . . . .	80	35	45	34	45	3	1	2	1	126	112	95
159	Lungenentzündung ohne nähere Angabe . . . . .	630	304	326	291	308	91	72	85	65	636	608	745
160	Staubkrankheiten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4	2
161	Lungenkrankheit, Lungenleiden ohne nähere Bezeichnung . . . . .	57	32	25	19	10	6	11	3	2	64	79	84
162	Lungenblutsturz . . . . .	39	24	15	19	10	—	—	—	—	43	50	60
163	Lungenabszess . . . . .	13	11	2	11	2	—	—	—	—	16	12	9
164	Lungenbrand . . . . .	19	10	9	10	9	—	—	—	—	21	27	23
165	Lungenlähmung . . . . .	100	57	43	46	37	6	6	5	5	143	122	148
166 a	Seröse Brustfellentzündung . . . . .	40	20	20	19	19	—	—	—	—	45	52	51
166 b	Eitrige Brustfellentzündung . . . . .	57	43	14	43	14	2	2	2	2	30	36	49
166 c	Brustfellentzündung ohne näh. Angabe . . . . .	103	48	55	48	54	6	3	6	3	87	84	105
167	Luftröhrenentzündung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2
168	Bluterguß in die Brustfellhöhle . . . . .	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1
	Summe B . . . . .	4680	2404	2276	2151	2035	773	642	619	516	5050	4671	5139
<b>C. Krankheiten der Kreislauforgane.</b>													
169	Endokarditis . . . . .	63	24	39	24	39	2	—	2	—	70	81	80
170	Herzbeutelentzündung . . . . .	27	11	16	11	16	1	—	1	—	38	29	42
171	Herzbeutelwasserfucht . . . . .	9	4	5	3	4	—	—	—	—	17	18	32
172	Herzvergrößerung . . . . .	71	30	41	29	38	—	—	—	—	59	96	89
173	Herzklappenfehler . . . . .	794	300	494	290	481	3	2	2	1	837	814	901
174	Angeborener Herzfehler . . . . .	26	16	10	15	9	12	5	12	5	23	22	18
175	Herzmuskelerkrankung . . . . .	1337	522	815	504	788	2	—	1	—	1116	1023	994
176	Herzverfettung . . . . .	38	8	30	8	29	—	—	—	—	44	48	48
177	Verreißung des Herzens . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—
178	Herzschlag, -schwäche, -lähmung . . . . .	881	455	426	258	273	43	33	14	13	833	777	786
179	Herzkrampf, Angina pectoris . . . . .	11	6	5	6	5	—	—	—	—	23	16	6
180	Herzneurosen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
181	Herzleiden ohne nähere Angabe . . . . .	191	76	115	65	93	—	—	—	—	177	188	218
182 a	Aneurysma . . . . .	22	17	5	17	5	—	—	—	—	17	10	8
182 b	Schlagaderriß, Rissen eines Blutgefäßes . . . . .	1	1	—	1	—	—	—	—	—	3	1	3
183	Arterienverstopfung . . . . .	55	13	42	13	42	—	—	—	—	41	52	40
184	Arterienverfällung . . . . .	490	278	152	278	150	—	—	—	—	366	359	289

Nach: Todesursachen der Sterbfälle im Jahr 1908.

Nach: Tabelle 4.

Nr. des Systems	Todesursachen.	Im ganzen	Davon								Sterbfälle im ganzen		
			männlich		weiblich		ärztlich behandelt		im 1. Lebensjahr		1907	1906	1905
			männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich			
									davon ärztlich behandelt				
185	Brand der Alten, Gangraena senilis	49	28	21	28	20	—	—	—	—	33	54	40
186	Aberbruch	6	1	5	—	2	—	—	—	—	6	2	3
187	Benenentzündung	12	3	9	3	9	—	—	—	—	8	7	4
188	Blutgefäßverstopfung	26	12	14	12	14	—	—	1	—	11	13	15
189	Hämorrhoidalnoten	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1
190	Drüsenentzündung	5	3	2	1	2	2	1	—	—	10	5	4
Summe C		4055	1808	2247	1566	2020	65	42	32	21	8733	3618	3625
D. Krankheiten der Verdauungsorgane. (Ausschl. 31h, 96 bis 100.)													
191	Mundentzündung	18	12	6	7	3	9	6	4	3	18	23	21
192	Rahnkrankheiten	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
193	Erkrankungen der Zunge	2	—	2	—	2	—	2	—	2	—	—	—
194	Halssentzündung	23	12	11	12	10	2	2	2	2	17	15	22
195	Krankheiten der Speicheldrüsen	2	2	—	2	—	—	—	—	—	2	1	—
196	Krankheiten der Speiseröhre	3	2	1	2	1	—	—	—	—	9	5	6
197	Kropf	15	6	9	6	9	1	—	1	—	15	19	12
198	Magenkatarrh	57	31	26	17	13	8	9	4	5	76	87	93
199	Magenkrampf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
200	Mageneschwür	96	55	41	54	34	4	1	3	1	94	88	92
201	Magenfistel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
202	Magenverengerung	2	2	—	2	—	—	—	—	—	1	7	3
203	Magenverhärtung	2	—	2	—	2	—	—	—	—	2	5	6
204	Magenverweiterung	1	—	1	—	1	—	—	—	—	8	9	13
205 a	Darmkatarrh	1128	602	526	478	432	505	416	389	342	1181	1613	1551
205 b	Darmkrampf	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1	2	63
205 c	Durchfall	1978	1103	875	592	487	1050	821	565	451	2107	2312	2261
205 d	Brechdurchfall (ausschl. 46)	1331	712	619	344	280	666	575	318	253	1380	1961	1867
206	Abzehrung, Atrophie der Kinder	1058	590	468	338	262	550	436	314	245	921	955	974
207	Darmträgheit, Verstopfung	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	1
208	Ulcus duodenale	9	9	—	9	—	—	—	—	—	5	2	7
209	Darngeschwüre ohne nähere Angabe	20	9	11	8	10	1	—	—	—	15	17	24
210	Darmblutung	18	10	8	9	6	6	6	5	4	24	26	21
211	Blinddarmentzündung	161	93	68	93	67	2	—	2	—	156	143	127
212	Darmverschluß	156	69	87	67	85	2	5	2	5	135	159	129
213	Darmzerreißung	5	3	2	3	2	—	—	—	—	4	8	6
214	Mastdarmentzündung	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	4	—
215	Mastdarmpvorfall	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
216	Mastdarmpfistel, Mastdarmpfistur	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
217	Mastdarmverengerung	1	—	1	—	1	—	—	—	—	2	—	—
218	Darmpfistel	3	—	3	—	3	—	—	—	—	1	2	—
219 a	Brüche, eingeklemmte	94	35	59	34	56	3	—	3	—	92	79	74
219 b	Brüche, nicht eingeklemmte	5	3	2	2	2	1	—	1	—	2	1	1
219 c	Brüche ohne nähere Angabe	10	5	5	4	5	—	—	—	—	7	5	5
220	Pancreasentzündung, Unterleibsentzündung	193	73	120	71	120	7	4	5	4	205	226	244
221	Leberentzündung	11	3	8	3	8	—	—	—	—	24	27	18
222	Pylephlebitis und Pfortaderthrombose	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	2
223	Akute Leberatrophie	4	2	2	2	2	—	—	—	—	3	7	9
224	Lebercirrhose	227	157	70	157	68	1	1	1	1	192	211	213
225 a	Gelbsucht	30	16	14	15	14	2	1	1	1	25	25	22
225 b	Gelbsucht der Neugeborenen	24	16	8	9	4	16	8	9	4	23	15	26
226	Leberleiden ohne nähere Bezeichnung	30	16	14	15	11	—	2	—	2	29	28	22
227	Gallensteine	70	13	57	13	57	—	—	—	—	67	57	66
228	Erkrankungen des Pankreas	2	1	1	1	1	—	—	—	—	2	2	4
229	Nižkrankheiten	3	2	1	2	1	—	—	—	—	7	3	3
Summe D		6797	3666	3131	2373	2062	2836	2295	1629	1325	6856	8154	8009

Noch: Todesursachen der Sterbfälle im Jahr 1908.

Noch: Tabelle 4.

Nr. des Systems	Todesursachen.	Im ganzen	Davon								Sterbfälle im ganzen		
			männlich	weiblich	ärztlich behandelt		im 1. Lebensjahr				1907	1906	1905
					männlich	weiblich	männlich	weiblich	davon ärztlich behandelt				
			männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.			
<p><b>E. Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorgane.</b> (Ausschließlich 8 bis 19, 31 bis m, 42, 49 bis 51, 96 bis 100.)</p>													
230	Nierentzündung . . . . .	593	306	287	303	278	6	5	6	4	616	661	601
231	Pyelitis . . . . .	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	4	6
232	Hydronephrose . . . . .	1	—	1	—	1	—	—	—	—	2	2	2
233	Nierenvereiterung, Nephritis purulenta . . . . .	11	8	3	8	3	—	—	—	—	18	14	6
234	Steinkrankheit . . . . .	5	3	2	3	2	—	—	—	—	1	5	4
235	Wanderniere . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
236	Urämie, Harnvergiftung . . . . .	33	18	15	18	14	—	—	—	—	42	36	27
237	Blasentarrh . . . . .	82	74	8	74	7	—	—	—	—	82	76	78
238	Harnröhrentzündung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
239 a	Harninfiltration . . . . .	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1
239 b	Harnröhrenverengerung, -abszeß, -fistel . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—
240	Phimose . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
241	Epispadie, Hypospadie . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
242	Pollutionen, Spermatorrhöe . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
243	Hodentzündung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
244	Kryptorchismus . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
245	Hydrocele (Wasserbruch) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
246	Nebenhodentzündung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
247	Erkrankungen der Prostata . . . . .	23	23	—	23	—	—	—	—	—	17	28	21
248	Krankheiten der Vulva . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
249	Krankheiten der Scheide . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
250	Scheidenfistel . . . . .	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
251	Vorfal der Scheide . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
252	Dysmenorrhöe, Amenorrhöe . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	3
253	Parametritis . . . . .	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—
254	Beschwerden der Wechseljahre . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
255	Gebärmutterentzündung und sonstige Gebärmutterleiden*) . . . . .	1	—	1	—	1	—	—	—	—	5	2	9
256	Gebärmutterblutung*) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
257	Lageveränderung der Gebärmutter . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
258	Eierstockentzündung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
259	Tubenentzündung . . . . .	2	—	2	—	2	—	—	—	—	3	2	2
260	Eierstockwasserfucht . . . . .	1	—	1	—	1	—	—	—	—	3	2	—
261	Erkrankungen der Brüste . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe E . . . . .		757	433	324	430	313	6	5	6	4	796	838	771
<p><b>F. Krankheiten der äußeren Bedeckungen.</b></p>													
262	Krätze . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
263	Ekzem (nässende Flechte) . . . . .	8	7	1	5	1	4	1	4	1	6	5	12
264	Horiasis . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
265	Urticaria . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
266	Miliaria . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
267	Pemphigus . . . . .	51	33	18	28	15	29	17	24	14	36	37	49
268	Gürtelrose . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
269	Grind . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
270	Haarschwund . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
271	Schthyposis . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
272	Muttermal . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

\*) Außerhalb der Geburt und des Wochenbetts.

Nach: Todesursachen der Sterbfälle im Jahr 1908.

Nach: Tabelle 4.

Nr. des Systems	Todesursachen.	Im ganzen	Davon								Sterbfälle im ganzen		
			männlich	weiblich	ärztlich behandelt		im 1. Lebensjahr				1907	1906	1905
					männlich	weiblich	männlich	weiblich	davon ärztlich behandelt				
			männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich			
273	Sonstige Hautausschläge . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	3
274	Tuberkulosis . . . . .	25	15	10	14	9	10	10	10	9	17	25	46
275 a	Zellgewebsentzündung . . . . .	27	14	13	13	12	5	7	4	6	29	31	30
275 b	Panaritium . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
276	Eingewachsener Nagel . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
277	Läuse . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
278	Zellgewebeverhärtung bei Erwachsenen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1
279	Fußgeschwür . . . . .	3	1	2	1	1	—	—	—	—	8	5	2
280	Elephantiasis . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	Summe F . . . . .	115	70	45	61	38	48	36	42	30	99	105	144
	<b>G. Krankheiten der Bewegungsorgane!</b>												
281	Muskelerkrankung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
282	Muskelrheumatismus . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
283	Muskelerkrankung . . . . .	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1
284 a	Schneisenentzündung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
284 b	Dupuytren'sche Krankheit . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
284 c	Schneisenverkürzung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
285	Knochenverletzung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
286	Knochenentzündung . . . . .	63	27	36	25	34	3	2	3	2	57	77	79
287	Erosiose (nicht syphilitische) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
288	Knorpelentzündung . . . . .	1	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	1
289	Gelenkverletzung, -verrentung, Luxation	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
290	Gelenkentzündung . . . . .	8	4	4	4	3	—	—	—	—	10	15	9
291	Chronischer Gelenkrheumatismus . . . . .	24	10	14	4	10	—	—	—	—	18	15	25
292	Arthritis deformans . . . . .	18	6	12	3	12	—	—	—	—	19	15	16
293	Verkrümmung der Wirbelsäule . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
294	Platt-, Klump-, Spitzfuß, Genu valgum . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe G . . . . .	115	49	66	38	59	4	2	4	2	102	124	135
	<b>H. Krankheiten des Ohres.</b>												
295	Erkrankungen des äußeren Ohres . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
296	Erkrankungen des Trommelfells und mittleren Ohres . . . . .	15	12	3	12	3	5	2	5	2	15	14	13
297	Erkrankungen des inneren Ohres . . . . .	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3	1
298	Schwerhörigkeit . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
299	Ohrenleiden ohne nähere Angabe . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	Summe H . . . . .	16	13	3	13	3	5	2	5	2	16	17	15
	<b>J. Krankheiten der Augen.</b>												
300	Erkrankungen der Augenlider . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
301	Ektropion, Entropion . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
302	Blennorrhöe der Augen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
303	Conjunctivitis granulosa . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
304	Sonstige Bindehautentzündung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
305	Erkrankungen der Lederhaut und der Hornhaut	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
306	Erkrankungen der Regenbogenhaut . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
307	Erkrankungen der Linse . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
308	Erkrankungen des Glaskörpers . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
309	Erkrankungen der Gefäßhaut . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
310	Glaukom . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
311	Erkrankungen der Netzhaut . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

## Noch: Todesursachen der Sterbfälle im Jahr 1908.

Noch: Tabelle 4.

Nr. des Systems	Todesursachen.	Sum. ganzen	Davon								Sterbfälle im ganzen						
			männlich	weiblich	ärztlich behandelt		im 1. Lebensjahr				1907	1906	1905				
					männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich							
														davon ärztlich behandelt			
312	Erkrankungen des Sehnerven . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
313	Refraktionsanomalien . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
314	Lähmungen der Augenmuskeln . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
315	Erkrankungen der Tränenorgane . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
316	Augenleiden ohne nähere Angabe . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe J . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	<b>K. Verletzungen und anderweitige äußere Einwirkungen.</b>																
317	Quetschungen und Zerreißungen . . .	46	43	3	33	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
318 a	Knochenbrüche des Schädels . . .	136	115	21	68	15	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
318 b	Knochenbrüche des Schulterblattes und Schlüsselbeins . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
318 c	Knochenbrüche der Wirbelsäule . . .	50	83	12	23	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
318 d	Knochenbrüche der Rippen . . .	26	25	1	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
318 e	Knochenbrüche des Beckens . . .	7	6	1	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
318 f	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen . . .	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
318 g	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen . . .	35	27	8	26	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
318 h	Knochenbrüche ohne nähere Angabe . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
319	Verstauchungen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
320 a	Verrenkungen an den oberen Gliedmaßen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
320 b	Verrenkungen an den unteren Gliedmaßen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
320 c	Sonstige Verrenkungen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
321 a	Wunden durch Hieb, Stich, Schnitt . . .	33	24	9	13	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
321 b	Wunden durch Schuß . . .	142	129	13	29	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
321 c	Wunden durch Biß . . .	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
321 d	Wunden durch sonstige Ursachen . . .	4	3	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
322	Verbrennung und Verbrühung, Brandwunden . . .	97	54	43	44	33	2	3	2	2	2	—	—	—	—	—	—
323	Erfrieren . . .	8	7	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
324	Gehirnerschütterung . . .	13	9	4	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
325	Blitzschlag . . .	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
326	Elektrischer Strom . . .	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
327	Ertrinken . . .	195	137	58	3	2	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
328	Erhängen . . .	217	187	30	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
329	Ersticken . . .	42	27	15	2	1	9	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—
330	Hinrichtung . . .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
331	Fremdkörper . . .	4	4	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
332 a	Verletzung durch Explosion . . .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
332 b	Verletzung durch Überfahren . . .	84	76	8	29	3	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
332 c	Verletzung durch Maschinen . . .	9	9	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
332 d	Verletzung durch Sturz, Fall, Schlag, Wurf, Stoß . . .	96	74	22	41	8	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
332 e	Verletzung durch Erschütterung . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
332 f	Verletzung auf sonstige Weise . . .	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
333	Verblutung ohne nähere Angabe . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
334	Operationen ohne nähere Angabe . . .	2	—	2	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe K . . .	1258	1005	253	354	91	18	24	3	7	—	—	—	—	—	—	—
	<b>V. Anderweitige Krankheiten und unbestimmte Diagnose.</b>																
335	Anderer, sowie nicht angegebene und unbekannte Krankheiten . . .	121	48	73	21	29	11	5	5	2	—	—	—	—	—	—	—

Nach: Todesursachen der Sterbfälle im Jahr 1908.

Nach: Tabelle 4.

Nr. des Systems	Todesursachen.	Im ganzen	Davon								Sterbfälle im ganzen		
			männlich		weiblich		ärztlich behandelt		im 1. Lebensjahr		1907	1906	1905
			männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	davon ärztlich behandelt				
									männl.	weibl.			
<b>Zusammenstellung.</b>													
I.	Entwicklungskrankheiten . . . . .	1) 5881	2849	3031	1065	1158	1473	1109	417	256	5874	5694	5882
II.	Infektions- und parasitäre Krankheiten	7635	3702	3933	3536	3729	401	373	331	300	8081	7780	8220
III.	Sonstige allgemeine Krankheiten . . . . .	2959	1364	1595	1276	1516	61	43	39	32	2820	2898	2988
IV.	Ortliche Krankheiten . . . . .	21282	11321	9961	8302	7955	4391	3452	2629	2092	21338	22440	22775
	Davon												
	A. des Nervensystems . . . . .	3489	1873	1616	1316	1234	636	404	289	165	3492	3644	3655
	B. der Atmungsorgane . . . . .	4680	2404	2276	2151	2035	773	642	619	516	5050	4671	5139
	C. der Kreislauforgane . . . . .	4055	1808	2247	1566	2020	65	42	32	21	3733	3618	3625
	D. der Verdauungsorgane . . . . .	6797	3666	3131	2373	2062	2836	2295	1629	1325	6856	8154	8009
	E. der Harn- und Geschlechtsorgane . . . . .	757	433	324	430	313	6	5	6	4	796	888	771
	F. der äußeren Bedeckungen . . . . .	115	70	45	61	38	48	36	42	30	99	105	144
	G. der Bewegungsorgane . . . . .	115	49	66	38	59	4	2	4	2	102	124	135
	H. des Ohres . . . . .	16	13	3	13	3	5	2	5	2	16	17	15
	J. der Augen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	K. Verletzungen und anderweitige äußere Einwirkungen . . . . .	1258	1005	253	354	91	18	24	3	7	1194	1269	1281
V.	Anderweitige Krankheiten und unbestimmte Diagnosen . . . . .	121	48	73	21	29	11	5	5	2	121	125	146
	<b>Im ganzen</b> . . . . .	1) 37878	19284	18593	14200	14287	6337	4982	3421	2682	38234	38887	40011
	Außerdem Totgeborene . . . . .	1) 1722	1004	717	—	—	—	—	—	—	1737	1705	1771

1) Darunter 1 Kind unbekanntes Geschlechts.

Die anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten im Jahr 1908 bzw. im Durchschnitt 1899/1908 nach Monaten.

Tabelle 5 a.

Krankheiten.	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Im ganzen
<b>1908.</b>													
Scharlach . . . . .	477	436	394	342	326	235	221	258	278	345	359	378	3984
Diphtheritis . . . . .	311	299	282	180	203	176	123	160	189	262	291	337	2818
Stupp . . . . .	44	96	64	37	23	12	26	16	18	41	60	66	508
Kindbettfieber . . . . .	53	57	39	42	27	21	23	28	23	35	52	32	432
Typhus . . . . .	19	20	15	27	66	52	79	86	67	55	43	24	553
Lungen- und Kehlkopfschwind- sucht (vorgeschnittene) . . . . .	48	64	84	85	89	65	68	48	55	34	51	45	736
Blattern (Pocken) . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
<b>Durchschnitt 1899—1908.</b>													
Scharlach . . . . .	215	200	213	208	216	197	187	205	225	278	272	252	2668
Diphtheritis . . . . .	356	292	290	230	221	193	173	212	263	292	334	356	3212
Stupp . . . . .	54	54	50	44	31	20	18	20	26	41	53	62	473
Kindbettfieber . . . . .	50	48	46	44	39	30	34	31	32	37	44	40	475
Typhus . . . . .	48	37	35	42	49	46	57	93	111	78	74	49	719
Lungen- und Kehlkopfschwind- sucht (vorgeschnittene) . . . . .	57	61	77	83	76	68	62	49	50	48	49	50	730
Blattern (Pocken) . . . . .	0,1	—	0,4	1,4	0,7	0,2	0,4	0,2	0,3	0,2	0,1	—	4

Table 5b. Die anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten im Jahr 1908 nach Amtsbezirken usw.

Amtsbezirke.	Scharlach	Diphtheritis	Krupp	Kindbettfieber	Typhus	Langens- und Kechnerscheinfieber (vorhergitterne)	Blattern (Pocken)	Kreise usw., Großherzogtum und größere Städte.	Scharlach	Diphtheritis	Krupp	Kindbettfieber	Typhus	Langens- und Kechnerscheinfieber (vorhergitterne)	Blattern (Pocken)
Eugen . . . . .	19	15	2	5	3	2	—	Kreise.							
Konstanz . . . . .	70	102	7	14	3	9	—	Konstanz . . . . .	168	175	10	36	7	13	—
Mehlfirch . . . . .	14	27	—	4	1	—	—	Billingen . . . . .	176	56	21	11	8	23	—
Pfullendorf . . . . .	16	11	—	4	—	—	—	Waldshut . . . . .	151	115	17	19	5	57	—
Stodach . . . . .	4	14	1	7	—	—	—	Freiburg . . . . .	619	300	45	38	33	27	—
Überlingen . . . . .	45	6	—	2	—	2	—	Vörrach . . . . .	115	132	118	19	20	31	—
Donaueshingen . . . . .	37	5	3	3	5	5	—	Offenburg . . . . .	185	256	34	40	85	43	—
Triberg . . . . .	80	10	8	5	3	—	—	Baden . . . . .	310	205	44	36	78	28	—
Billingen . . . . .	59	41	10	3	—	18	—	Karlsruhe . . . . .	1069	689	143	110	169	124	—
Bonnndorf . . . . .	45	24	1	7	3	4	—	Mannheim . . . . .	551	337	25	30	48	170	1
Säckingen . . . . .	12	19	3	3	—	2	—	Heidelberg . . . . .	363	222	17	43	83	173	—
St. Blasien . . . . .	27	14	4	3	1	—	—	Mosbach . . . . .	277	326	29	50	17	47	—
Waldshut . . . . .	67	58	9	6	1	51	—								
Breisach . . . . .	4	2	—	8	—	—	—	Bezirke der Landeskommissäre.							
Emmendingen . . . . .	148	45	18	9	8	—	—	Konstanz . . . . .	495	346	48	66	20	93	—
Ettenheim . . . . .	14	2	1	7	1	—	—	Freiburg . . . . .	919	688	197	97	138	101	—
Freiburg . . . . .	236	212	11	5	17	21	—	Karlsruhe . . . . .	1379	894	187	146	247	152	—
Neustadt . . . . .	111	10	1	3	—	—	—	Mannheim . . . . .	1191	885	71	123	148	390	1
Staufen . . . . .	8	14	7	1	1	—	—	Großherzogtum . . . . .	3984	2813	503	432	553	736	1
Waldkirch . . . . .	98	15	7	5	6	6	—	1907 . . . . .	4668	2749	332	450	468	805	12
Vörrach . . . . .	18	49	36	9	15	7	—	1906 . . . . .	3174	2655	356	467	611	693	1
Müllheim . . . . .	73	38	9	3	3	8	—	1905 . . . . .	2841	3294	428	534	731	685	2
Schönau . . . . .	—	27	5	—	—	16	—	1904 . . . . .	2393	3304	404	520	798	744	—
Schopfheim . . . . .	24	18	68	7	2	—	—	1903 . . . . .	2123	2669	345	459	824	714	14
Kehl . . . . .	43	37	11	3	3	2	—	1902 . . . . .	1815	2910	525	466	540	—	8
Lahr . . . . .	45	52	6	8	4	3	—	1901 . . . . .	2902	4503	730	528	557	—	—
Oberkirch . . . . .	11	30	—	1	11	11	—	1900 . . . . .	1745	3744	562	445	919	—	7
Offenburg . . . . .	75	83	13	25	63	27	—	1899 . . . . .	1033	3475	548	446	1192	—	—
Wolfach . . . . .	11	54	4	3	4	—	—	Durchschnitt							
Achern . . . . .	11	62	12	3	4	6	—	1899—1908 . . . . .	2668	3212	473	475	719	730	4
Baden . . . . .	136	16	2	3	11	—	—	Größere Städte.							
Bühl . . . . .	41	26	2	11	20	2	—	Mannheim . . . . .	439	207	13	12	25	162	—
Rastatt . . . . .	122	101	28	19	43	20	—	Karlsruhe . . . . .	368	257	29	25	76	73	—
Bretten . . . . .	32	113	25	12	4	2	—	Freiburg . . . . .	189	162	9	2	14	18	—
Bruchsal . . . . .	84	95	12	12	—	5	—	Pforzheim . . . . .	244	63	12	6	17	3	—
Durlach . . . . .	132	29	23	13	54	—	—	Heidelberg . . . . .	187	127	7	9	42	11	—
Ettlingen . . . . .	49	16	21	9	6	39	—	Konstanz . . . . .	49	41	1	4	1	3	—
Karlsruhe . . . . .	462	318	45	42	80	75	—	Baden . . . . .	30	7	2	1	2	—	
Pforzheim . . . . .	310	118	17	22	25	3	—	Offenburg . . . . .	42	43	6	7	30	18	
Mannheim . . . . .	462	237	16	18	32	168	1	Bruchsal . . . . .	28	29	4	1	—	4	
Schwehingen . . . . .	65	50	4	9	3	—	—	Lahr . . . . .	22	23	—	1	2	2	
Weinheim . . . . .	24	50	5	3	13	2	—	Rastatt . . . . .	44	32	3	2	10	10	
Eppingen . . . . .	8	11	2	5	—	—	—	Vörrach . . . . .	10	2	3	2	9	2	
Heidelberg . . . . .	291	182	11	20	75	115	—	Durlach . . . . .	23	15	4	4	2	—	
Sinsheim . . . . .	56	24	3	8	8	—	—	Weinheim . . . . .	15	27	3	1	5	2	
Wiesloch . . . . .	8	5	1	10	—	58	—	Billingen . . . . .	36	27	8	2	—	11	
Abelsheim . . . . .	19	10	1	1	2	1	—	Ettlingen . . . . .	15	5	1	1	2	11	
Boyberg . . . . .	4	52	—	3	1	16	—								
Buchen . . . . .	35	78	11	16	1	—	—								
Eberbach . . . . .	21	29	3	6	1	28	—								
Mosbach . . . . .	63	72	7	9	12	2	—								
Laubertschhofsh. . . . .	122	56	1	8	—	—	—								
Wertheim . . . . .	13	29	6	7	—	—	—								

(Fortsetzung des Textes von Seite 21.)  
 Wie bei den Geschlechtern, ferner bei Kindern und Erwachsenen, so wurde die ärztliche Hilfe im Jahr 1908 auch in den verschiedenen Gegenden des Landes in ungleichem Maße in Anspruch genommen; die Entfernung zwischen dem Wohnsitz des Arztes und des Patienten, die Zahl der vorhandenen Ärzte und andere Umstände üben großen Einfluß darauf aus. Die Verhältniszahl schwankte in den Amtsbezirken zwischen 56,2 % aller Todesfälle im Amtsbezirke Meßkirch und 89,8 % im Bezirke Freiburg; noch günstigere Verhältniszahlen als dieser Amtsbezirk wiesen verschiedene größere Städte, wie Freiburg mit 94,0, Heidelberg mit 91,9, Konstanz mit 91,7, Offenburg mit 90,7 und Rastatt mit 90,1 % aller Gestorbenen auf.

2. Die in Anstalten Gestorbenen.

In den zahlreichen Kranken- und Pflegeanstalten aller Art sind im Jahr 1908 insgesamt 5154 oder 13,6 % aller Personen gestorben. In den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts belief sich diese Zahl

im Jahr	auf Personen	auf % der Gestorbenen	im Jahr	auf Personen	auf % der Gestorbenen	im Jahr	auf Personen	auf % der Gestorbenen
1899	3274	8,7	1903	4192	10,6	1907	5149	13,5
1900	3746	9,0	1904	4385	10,9	1908	5154	13,6
1901	3939	9,8	1905	4675	11,7	im Durchschnitt		
1902	3920	10,3	1906	4497	11,6	1899/1908	4293	10,9.

Die Krankenanstalten befinden sich vornehmlich in größeren Gemeinden; infolgedessen macht die Zahl der darin Gestorbenen in den größeren Gemeinden einen weit höheren Anteil aller Gestorbenen aus, als in den übrigen Gemeinden des Landes. Recht verschieden — je nach der Zahl der vorhandenen Krankenhäuser — ist die Zahl der in Krankenanstalten Gestorbenen auch in den Amtsbezirken. Höchste Zahlen einerseits und geringste andererseits ergaben sich im Jahr 1908 in folgenden Bezirken: Es starben in Krankenanstalten

über 10 % der Gestorbenen

in	in	in	in	in	in
Freiburg . . . 36,1	Konstanz . . . 23,7	Mannheim . . . 17,9	Waldshut . . . 15,4	Emmendingen . . . 11,8	St. Blasien . . . 11,6
Heidelberg . . . 29,0	Borzhelm . . . 20,1	Eugen . . . 17,4	Pfullendorf . . . 13,7	Weinheim . . . 10,7	
Karlsruhe . . . 24,7	Achern . . . 19,8	Bühl . . . 17,4	Überlingen . . . 13,7		
Schopfheim . . . 24,2	Vörrach . . . 19,4	Donaueshingen . . . 16,2	Baden . . . 12,4		

unter 3 % der Gestorbenen

in	in	in	in
Bretten . . . 2,9	Abelsheim . . . 2,8	Durlach . . . 1,5	Rehl . . . 0,6
Bruchsal . . . 2,9	Bertheim . . . 1,9	Buchen . . . 1,2	Schwezingen . . . 0,6
Ettlingen . . . 2,7	Ettenheim . . . 1,7		

In den Anstalten für Geisteskrante, Idioten, Epileptiker usw. insbesondere starben 416 oder 5,6 % aller im Laufe des Berichtsjahrs vorhanden gewesenen Pfleglinge gegen 429 oder 5,9 % im Jahr 1907; in den Kreispflegeanstalten kamen 419 Sterbefälle vor oder 11,4 auf 100 Verpflegte gegen 379 oder 10,8 % im Jahr 1907.

3. Die im ersten Lebensjahre Gestorbenen.

Ein Fünftel bis ein Sechstel der Neugeborenen wird in Baden kein Jahr alt, die im 1. Lebensjahre Gestorbenen machen noch immer fast ein Drittel von der Gesamtzahl der Gestorbenen aus. In den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts starben im 1. Lebensjahre

im Jahr	überhaupt	% der Geborenen	% der Gestorbenen	im Jahr	überhaupt	% der Geborenen	% der Gestorbenen	im Jahr	überhaupt	% der Geborenen	% der Gestorbenen
1899	12 718	20,4	33,8	1903	13 430	20,7	33,9	1907	11 547	17,5	30,2
1900	14 535	22,9	35,0	1904	13 748	20,6	34,2	1908	11 320	16,8	29,9
1901	13 598	20,5	33,9	1905	13 012	19,7	32,5	im Durchschnitt			
1902	12 812	19,6	33,6	1906	12 941	19,3	33,3	1899/1908	12 966	19,8	33,1

Die Säuglingssterblichkeit ist hiernach seit 1904 zwar in erfreulichem Rückgang begriffen, doch noch immer recht hoch, und zwar weisen auch im Jahr 1908 wieder die Gegenden, die regelmäßig den größten Anteil dazu stellen, die ungünstigsten Verhältniszahlen auf. Im Amtsbezirke Schwezingen trafen z. B. 50,8 % sämtlicher Todesfälle auf solche von Kindern im 1. Lebensjahre, in Durlach 45,9 %, in Bruchsal 45,1 %, in Mannheim 42,1 % und in Ettlingen 40,7 %.

Es sind dies vorwiegend industrielle Bezirke, in denen die Frauenarbeit in erheblichem Umfange verbreitet ist. Dazu kommt, daß eben diese Gegenden, wie bereits in den Mitteilungen über die Bewegung der Bevölkerung nachgewiesen ist, zu denen gehören, welche eine starke Geborenenziffer aufweisen.

#### 4. Die hauptsächlichsten Todesursachen.

Einige wichtige Todesursachen, welche in der Regel zahlreiche Opfer zu fordern pflegen, werden nachstehend im einzelnen behandelt.

##### a. Angeborene Lebensschwäche.

An angeborener Lebensschwäche starben im letzten Jahrzehnt Kinder im ersten Lebensmonat

im Jahr	Kinder	im Jahr	Kinder	im Jahr	Kinder
1899	1994	1903	2303	1907	2451
1900	2164	1904	2389	1908	2472
1901	2406	1905	2530	im Durchschnitt	
1902	2403	1906	2462	1899/1908	2357.

Die Sterblichkeit der Kinder an Lebensschwäche bewegt sich fast immer in den gleichen Bahnen.

##### b. Altersschwäche.

Auch an Altersschwäche starb im letzten Jahrzehnt jährlich fast die gleiche Zahl über 60 Jahre alte Personen, wie nachstehende Übersicht zeigt. Es starben

im Jahr	Personen	im Jahr	Personen	im Jahr	Personen
1899	3100	1903	3090	1907	3178
1900	3240	1904	2992	1908	3172
1901	3092	1905	3092	im Durchschnitt	
1902	3077	1906	2979	1899/1908	3101.

##### c. Pocken (Blattern).

Im Berichtsjahr kamen Todesfälle an Pocken nicht vor. Seit 1871 treten sie nur noch in vereinzelt, vom Auslande eingeschleppten Fällen auf, ein Beweis dafür, daß die strenge Durchführung der Impfpflicht im Großherzogtum und im übrigen Deutschland von guter Wirkung ist.

##### d. Masern und Röteln.

Todesfälle an Masern sind im Jahr 1908 erheblich weniger aufgetreten als im Vorjahr und bleiben auch mit 358 Fällen unter dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre. Es starben daran in den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts:

Im Jahr	Personen	Davon im 1. Lebensjahr	Im Jahr	Personen	Davon im 1. Lebensjahr	Im Jahr	Personen	Davon im 1. Lebensjahr
1899	225	73	1903	574	190	1907	610	217
1900	452	163	1904	695	260	1908	132	52
1901	1042	382	1905	357	106	Im Durchschnitt		
1902	365	125	1906	448	177	1899/1908	490	175.

Die Amtsbezirke Pforzheim und Mannheim hatten mit 22 bzw. 20 die meisten Todesfälle, dagegen kamen in 24 Amtsbezirken keine Todesfälle an Masern vor.

##### e. Scharlach.

An Scharlach erkrankten im Berichtsjahr 684 oder 14,7% weniger als im Jahr 1907; doch scheint die Krankheit bösartiger aufgetreten zu sein als im Vorjahr, da der Prozentsatz der Todesfälle der an Scharlach erkrankten Personen gegenüber dem Vorjahr stieg. In den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts fielen dieser Krankheit zum Opfer

im Jahr	Personen	% der Erkrankten	im Jahr	Personen	% der Erkrankten	im Jahr	Personen	% der Erkrankten
1899	35	3,4	1903	74	3,5	1907	231	4,9
1900	71	4,1	1904	122	5,1	1908	217	5,4
1901	114	3,9	1905	146	5,1	im Durchschnitt		
1902	70	3,9	1906	140	4,4	1899/1908	122	4,6.

Die Amtsbezirke Pforzheim mit 31, Karlsruhe mit 15, Triberg und Mannheim mit je 13 weisen weitaus die meisten Sterbefälle an Scharlach auf; 12 Amtsbezirke blieben von Todesfällen an Scharlach verschont.

f. Diphtheritis (Rachenbräune) und Krupp.

Seit der Mitte der 90er Jahre des vergangenen Jahrhunderts ist die Sterblichkeit an Diphtherie augenscheinlich infolge der immer häufigeren Serumbehandlung gesunken; während noch im Jahr 1894 ein Viertel und 1895 nahezu 14 Prozent der an Diphtherie Erkrankten gestorben sind, beträgt diese Prozentzahl im Berichtsjahr nur noch 8,5. Auch die Zahl der an Krupp Gestorbenen beträgt fast nur ein Fünftel der daran Erkrankten. In den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts starben

im Jahr	an Diphtherie Erkrankten	% der Erkrankten	an Krupp Erkrankten	% der Erkrankten	im Jahr	an Diphtherie Erkrankten	% der Erkrankten	an Krupp Erkrankten	% der Erkrankten
1899	317	9,1	236	43,1	1905	278	8,4	95	22,2
1900	347	9,3	192	34,2	1906	199	7,4	87	24,4
1901	415	9,2	266	36,4	1907	237	8,6	68	20,5
1902	247	8,5	145	27,6	1908	238	8,5	110	21,9
1903	184	6,9	103	29,9	im Durchschnitt				
1904	221	6,7	112	27,7	1899/1908	268	8,3	141	21,8

Die meisten Opfer forderte die Diphtheritis in den Amtsbezirken Mannheim (32 Fälle), Karlsruhe (31), Freiburg (28), Bruchsal (14), Pforzheim und Heidelberg (je 13 Fälle); es kommen auf diese 6 Amtsbezirke mehr als die Hälfte aller im Lande an dieser Krankheit Gestorbenen. In 7 Amtsbezirken kamen keine Todesfälle an Diphtheritis vor; desgleichen blieben 13 Amtsbezirke von Todesfällen an Krupp verschont.

g. Keuchhusten.

Die Todesfälle an Keuchhusten haben im Jahr 1908 gegenüber dem Vorjahr erheblich zugenommen und stehen auch über dem Durchschnitt des letzten Jahrzehnts. Es starben daran

im Jahr	Personen	im Jahr	Personen	im Jahr	Personen	im Jahr	Personen
1899	466	1902	365	1905	354	1908	488
1900	342	1903	495	1906	524	im Durchschnitt	
1901	333	1904	489	1907	347	1899/1908	420

Unter den Amtsbezirken weisen im Berichtsjahr Mannheim mit 55, Pforzheim mit 44, Rastatt mit 30, Bruchsal mit 28, Wolfach mit 25, Offenburg mit 24 und Freiburg mit 23 Todesfällen an Keuchhusten die ungünstigsten Verhältnisse auf, während 13 Amtsbezirke davon verschont blieben.

An den unter d bis g genannten Krankheiten (Masern, Scharlach, Diphtherie, Krupp und Keuchhusten) zusammengenommen sind im letzten Jahrzehnt 14 420 Personen gestorben, und zwar

im Jahr	Personen	im Jahr	Personen	im Jahr	Personen	im Jahr	Personen
1899	1279	1902	1192	1905	1230	1908	1185
1900	1404	1903	1430	1906	1398	im Durchschnitt	
1901	2170	1904	1639	1907	1493	1899/1908	1442

Die Kinder im 1. Lebensjahre sind an diesen fünf Todesursachen in recht ungleichem Maße beteiligt. Im Berichtsjahr starben Untereinjährige an Masern 52 (39,4 % der an Masern Gestorbenen), an Scharlach 14 (6,5 %), an Diphtheritis 26 (10,9 %), an Krupp 16 (14,5 %) und an Keuchhusten 310 (63,5 %). Der Keuchhusten ist demnach im Jahr 1908 wie in den letzten Jahren überhaupt für Säuglinge bei weitem die verhängnisvollste unter den fünf Infektionskrankheiten gewesen.

h. Grippe (Influenza).

Die Influenza hat im Berichtsjahr 38 Personen weniger hinweggerafft als im Jahr 1907. In den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts starben im Großherzogtum daran

im Jahr	Personen	im Jahr	Personen	im Jahr	Personen	im Jahr	Personen
1899	301	1902	242	1905	329	1908	418
1900	1158	1903	429	1906	99	im Durchschnitt	
1901	218	1904	151	1907	456	1899/1908	380

Seit ihrem ersten epidemieartigen Auftreten in Baden im Jahr 1890 hat die Influenza im ganzen 7866 Opfer gefordert. Im Berichtsjahr blieben 4 Amtsbezirke verschont, dagegen hatten die Amtsbezirke Freiburg, Schopfheim, Lahr, Mannheim und Buchen je über 20 Todesfälle an Influenza zu verzeichnen.

## I. Sterblichkeit im Wochenbett.

An den Folgen von Geburt und Wochenbett starben

im Jahr	Wöch- nerinnen	% der Nieder- gekommenen	im Jahr	Wöch- nerinnen	% der Nieder- gekommenen	im Jahr	Wöch- nerinnen	% der Nieder- gekommenen
1899	218	0,34	1903	209	0,31	1907	190	0,28
1900	229	0,35	1904	218	0,32	1908	189	0,28
1901	220	0,32	1905	227	0,33	im Durchschnitt		
1902	216	0,32	1906	210	0,30	1899/1908	213	0,32

Erkrankungen an Kindbettfieber wurden 432 zur Anzeige gebracht; 111 oder 25,7% der angezeigten Fälle verliefen tödlich. Im letzten Jahrzehnt schwanken die Sterbefälle an Kindbettfieber zwischen 24,2% der Erkrankten im Jahr 1907 und 30,3% im Jahr 1900. In den einzelnen Jahren starben Wöchnerinnen

im Jahr	an Kind- bettfieber	% der Erkrankten	im Jahr	an Kind- bettfieber	% der Erkrankten	im Jahr	an Kind- bettfieber	% der Erkrankten
1899	122	27,2	1903	122	26,6	1907	109	24,2
1900	135	30,3	1904	128	24,6	1908	111	25,7
1901	139	26,3	1905	136	25,5	im Durchschnitt		
1902	119	25,5	1906	120	25,7	1899/1908	124	26,1

Die Zahl der Erkrankungen wie die der Todesfälle an Kindbettfieber ist im Verhältnis zur Gesamtzahl der Wöchnerinnen auch im Berichtsjahr noch erfreulich gering (0,33 bzw. 0,16%). In 12 Amtsbezirken kam kein Sterbefall an Kindbettfieber vor; auch in den weiteren 41 Amtsbezirken waren die Sterbefälle meist nur vereinzelt. Die Bezirke Freiburg, Karlsruhe und Pforzheim hatten mit 8, 9 und 11 Fällen die höchsten Zahlen aufzuweisen.

## k. Typhus.

Die Zahl der an Typhus Erkrankten und Gestorbenen nimmt, wenn auch unter Schwankungen, immer mehr ab. In den einzelnen Jahren seit 1899 starben an Abdominaltyphus

im Jahr	Personen überhaupt	% der Erkrankten	im Jahr	Personen überhaupt	% der Erkrankten	im Jahr	Personen überhaupt	% der Erkrankten
1899	194	16,3	1903	144	17,5	1907	61	13,0
1900	167	18,2	1904	118	14,8	1908	79	14,3
1901	113	20,3	1905	117	16,0	im Durchschnitt		
1902	71	13,1	1906	102	16,7	1899/1908	117	16,3

Am häufigsten waren die Todesfälle an Typhus in den Amtsbezirken Karlsruhe mit 16, Rastatt und Heidelberg mit je 8, Mannheim mit 7 und Offenburg mit 6. In 30 Amtsbezirken kamen keine Sterbefälle an Typhus vor.

## l. Ruhr (Dysenterie).

An Ruhr (Dysenterie) starben im letzten Jahrzehnt insgesamt 60 Personen, davon 4 im Berichtsjahr, während in den Jahren 1899, 1901 und 1903 Todesfälle an Dysenterie im Großherzogtum überhaupt nicht vorkamen. Von den 4 Fällen entfielen 2 auf den Amtsbezirk Freiburg und je 1 auf Pforzheim und Mannheim.

## m. Akuter Gelenkrheumatismus.

Dieser Krankheit erlagen im letzten Jahrzehnt 426 Personen, und zwar

im Jahr	Personen	im Jahr	Personen	im Jahr	Personen	im Jahr	Personen
1899	38	1902	37	1905	43	1908	36
1900	57	1903	46	1906	45	im Durchschnitt	
1901	47	1904	39	1907	38	1899/1908	43

Die Todesfälle an dieser Krankheit schwanken von Jahr zu Jahr nur wenig und kommen in den Amtsbezirken nur vereinzelt vor; 34 Bezirke hatten keine Todesfälle.

## n. Genickstarre.

Im Laufe des letzten Jahrzehnts, insbesondere in den Jahren 1899, 1904 und 1907, ist die Genickstarre häufiger aufgetreten als früher und hat ganz überwiegend unter den Personen des jugendlichen und kräftigsten Alters ihre Opfer gefordert. Es starben daran

im Jahr	Personen	im Jahr	Personen	im Jahr	Personen	im Jahr	Personen
1899	12	1902	7	1905	7	1908	9
1900	6	1903	6	1906	7	im Durchschnitt	
1901	6	1904	11	1907	13	1899/1908	8.

Die Verbreitung dieser Todesursache in den einzelnen Gegenden des Landes ist recht verschieden. Von den 53 Amtsbezirken blieben im Berichtsjahr 46 und während des ganzen Jahrzehnts 25 (Konstanz, Meßkirch, Pfullendorf, Stockach, Donaueschingen, Triberg, Billingen, Dornsdorf, Säckingen, St. Blasien, Emmendingen, Neustadt, Waldkirch, Müllheim, Schönau, Schopfheim, Kehl, Oberkirch, Durlach, Ettlingen, Schwetzingen, Wiesloch, Borberg, Eberbach, Mosbach) von der Genickstarre gänzlich verschont; 3 und mehr Todesfälle an Genickstarre wiesen dagegen die folgenden Ämter auf:

Heidelberg . . . . .	15	Offenburg . . . . .	4	Bruchsal . . . . .	3	Buchen . . . . .	3
Rastatt . . . . .	8	Karlsruhe . . . . .	4	Pforzheim . . . . .	3	Tauberbischofsheim .	3.
Freiburg . . . . .	7	Mannheim . . . . .	4	Weinheim . . . . .	3		
Waldshut . . . . .	4	Bretten . . . . .	3	Adelsheim . . . . .	3		

Es sind meist Bezirke mit dichter, vorwiegend industrieller oder starker Militärbevölkerung, d. h. mit starker Bevölkerungsdichtigkeit, die von der Genickstarre häufiger betroffen wurden; aber auch rein ländliche Ämter, wie Bretten, Adelsheim, Buchen und Tauberbischofsheim, wurden wiederholt heimgesucht.

#### o. Syphilis.

An Syphilis, die im Berichtsjahr nur in den Bezirken Karlsruhe (8 Fälle), Mannheim (6), Freiburg (3), Offenburg und Pforzheim (je 2), Konstanz, Emmendingen, Lörrach, Baden, Durlach und Heidelberg (je 1 Fall) vorkam, starben

im Jahr	Personen	im Jahr	Personen	im Jahr	Personen	im Jahr	Personen
1899	51	1902	39	1905	49	1908	27
1900	49	1903	46	1906	33	im Durchschnitt	
1901	52	1904	38	1907	45	1899/1908	43.

#### p. Trunksucht.

Der selben erlagen im Berichtsjahr 58 Personen, und zwar 52 Männer und 6 Frauen. Die Schwankungen von Jahr zu Jahr sind nur unbedeutend, wie aus folgender Übersicht hervorgeht:

im Jahr	Personen	im Jahr	Personen	im Jahr	Personen	im Jahr	Personen
1899	42	1902	61	1905	61	1908	58
1900	51	1903	55	1906	58	im Durchschnitt	
1901	63	1904	51	1907	55	1899/1908	56.

Die Todesfälle an Trunksucht verteilen sich im Berichtsjahr auf 27 Amtsbezirke, 26 Bezirke hatten keine solchen zu verzeichnen.

#### q. Krebs.

Die Todesfälle an Krebs und Geschwülsten (bösartigen Neubildungen) nehmen, von einigen Schwankungen abgesehen, seit langer Zeit ziemlich stetig zu; im Berichtsjahr ist ihre Zahl wieder um 124 gestiegen. In den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts starben daran

im Jahr	Personen	im Jahr	Personen	im Jahr	Personen	im Jahr	Personen
1899	1858	1902	2097	1905	2205	1908	2225
1900	1882	1903	2088	1906	2125	im Durchschnitt	
1901	2055	1904	2235	1907	2101	1899/1908	2087.

Unter den Amtsbezirken weisen diejenigen mit den größten Städten (Heidelberg mit 206, Freiburg mit 191, Karlsruhe mit 163, Mannheim mit 159) wegen der Kliniken und großen Krankenhäuser die meisten Todesfälle an Krebs auf; dagegen haben die vorwiegend ländlichen Bezirke Meßkirch mit 14, Pfullendorf mit 12 und Breisach mit 9 Todesfällen an Krebs die geringsten Zahlen.

#### r. Gehirnschlag.

Demselben erlagen im Berichtsjahr 1434 Personen, 30 weniger als im Vorjahr. Es starben daran

im Jahr	Personen	im Jahr	Personen	im Jahr	Personen	im Jahr	Personen
1899	1281	1902	1350	1905	1446	1908	1434
1900	1303	1903	1324	1906	1378	im Durchschnitt	
1901	1335	1904	1379	1907	1464	1899/1908	1369.

## s. Geisteskrankheit.

An dieser Krankheit starben							
im Jahr	Personen	im Jahr	Personen	im Jahr	Personen	im Jahr	Personen
1899	113	1902	129	1905	219	1908	192
1900	120	1903	144	1906	243	im Durchschnitt	
1901	140	1904	158	1907	243	1899/1908	170.

Die Zahl der an Geisteskrankheit gestorbenen Personen hat mithin im Berichtsjahr um 51 Fälle gegenüber 1907 abgenommen; in 15 Amtsbezirken kamen keine Todesfälle daran vor.

## t. Lungenentzündung.

Im Berichtsjahr starben an fibrinöser Lungenentzündung 795, an katarrhalischer 1586, an hypostatischer 80 und an Lungenentzündung ohne nähere Angabe 630, im ganzen somit 3091 Personen oder 8,2 % aller Gestorbenen. In den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts erlagen

im Jahr	der fibrinösen usw. Lungenentzündung	der katarrhalischen	zusammen	auf 1000 Einwohner
1899	1802	1534	3336	1,83
1900	1765	1647	3412	1,84
1901	1729	1940	3669	1,95
1902	1694	1682	3376	1,77
1903	1685	1891	3576	1,84
1904	1509	2003	3512	1,78
1905	1636	1752	3388	1,70
1906	1453	1702	3155	1,56
1907	1465	1821	3286	1,60
1908	1425	1666	3091	1,48
im Durchschnitt 1899/1908	1616	1764	3380	1,73.

Die höchsten Zahlen an Todesfällen weisen im Berichtsjahr die Amtsbezirke Mannheim (254), Heidelberg (194), Pforzheim (172), Karlsruhe (170), Freiburg (152), Bruchsal (144), Raftatt (104) und Emmendingen (103) auf, die niedersten Zahlen dagegen die Bezirke Meßkirch (19), Pfullendorf (15), Schönau (13), St. Blasien (12), Schopfheim (12) und Adelsheim (8).

## u. Lungenschwindsucht.

Der Lungenschwindsucht erlagen in den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts

im Jahr	überhaupt	auf 1000 Einwohner	im Jahr	überhaupt	auf 1000 Einwohner
1899	4144	2,27	1905	4066	2,03
1900	4256	2,29	1906	3817	1,88
1901	4186	2,22	1907	3725	1,81
1902	4266	2,23	1908	3679	1,76
1903	4129	2,13	im Durchschnitt 1899/1908	4047	2,07.
1904	4202	2,14			

Es ist also seit 1904 erfreulicherweise ein ständiger Rückgang dieser Volksseuche zu verzeichnen. In den einzelnen Amtsbezirken und in den 6 größten Städten gestaltete sich die Sterblichkeit an Lungenschwindsucht, verglichen mit dem Vorjahr, wie folgt: Es starben von 1000 Einwohnern

in	1908	1907	in	1908	1907	in	1908	1907
Staufen	3,05	2,99	Konstanz, Land	2,05	1,99	Engen	1,74	1,55
Schwezingen	3,03	3,22	Waldkirch	2,04	1,50	Bühl	1,74	1,77
Wiesloch	2,62	2,50	Weinheim	1,98	2,29	Sinsheim	1,72	1,29
Freiburg, Stadt	2,54	2,46	Heidelberg, Land	1,95	2,01	Baden	1,67	1,34
St. Blasien	2,51	3,01	Karlsruhe	1,94	1,99	Pforzheim, Land	1,64	1,47
Heidelberg, Stadt	2,44	2,44	Wolfach	1,91	1,80	Villingen	1,62	1,49
Pforzheim, Stadt	2,41	2,00	Eppingen	1,90	1,46	Raftatt	1,59	1,70
Eberbach	2,29	1,92	Offenburg	1,89	1,94	Pfullendorf	1,55	1,16
Bruchsal	2,26	2,62	Mannheim, Stadt	1,89	2,17	Oberkirch	1,50	1,45
Karlsruhe, Land	2,26	2,14	Mannheim	1,88	2,18	Uchern	1,50	1,76
Wertheim	2,24	1,98	Lörrach	1,87	2,13	Müllheim	1,48	1,62
Freiburg	2,21	2,03	Karlsruhe, Stadt	1,86	1,96	Durlach	1,48	1,89
Heidelberg	2,20	2,23	Lahr	1,82	2,12	Waldshut	1,46	1,76
Ettlingen	2,17	1,36	Mannheim, Land	1,81	2,22	Mosbach	1,46	1,30
Ettlingen	2,14	1,93	Konstanz	1,80	1,62	Konstanz, Stadt	1,45	1,09
Emmendingen	2,12	2,00	Buchen	1,77	1,55	Donaueshingen	1,44	1,14
Pforzheim	2,12	1,81	Landesdurchschnitt	1,76	1,81	Taubertischhofsh.	1,42	1,65

in	1908	1907	in	1908	1907	in	1908	1907
Neustadt . . .	1,87	1,31	Säckingen . . .	1,25	1,43	Stodach . . .	1,00	0,74
Triberg . . .	1,35	1,22	Rehl . . .	1,24	1,34	Borberg . . .	0,95	1,08
Freiburg, Land .	1,32	0,87	Schopfheim . . .	1,19	1,39	Reßkirch . . .	0,78	1,48
Schönbau . . .	1,32	1,14	Breisach . . .	1,18	1,38	Bonnndorf . . .	0,77	0,98
Bretten . . .	1,26	1,22	Überlingen . . .	1,16	1,09	Abelsheim . . .	0,76	1,44

Von den einzelnen Amtsbezirken weisen im Jahr 1908 Staufen mit 3,03 und Schwellingen mit 3,03 Gestorbenen auf 1000 Einwohner die höchsten, Abelsheim mit 0,76 und Bonnndorf mit 0,77 die niedrigsten Zahlen auf.

v. Verdauungsstörungen.

Es starben an Verdauungsstörungen Kinder im ersten Lebensjahr im Jahr 1905: 6346, im Jahr 1906: 6420, im Jahr 1907: 5222 und im Jahr 1908: 6806. Eine Vergleichung mit früheren Jahren ist der Neueinteilung der Krankheiten wegen untunlich.

w. Selbstmord.

Die Zahl der Selbstmörder nahm gegen das Vorjahr um 87 zu. In den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts starben nämlich durch Selbstmord

im Jahr	Personen	im Jahr	Personen	im Jahr	Personen	im Jahr	Personen
1899	351	1902	409	1905	442	1908	484
1900	370	1903	432	1906	436	im Durchschnitt	
1901	395	1904	401	1907	397	1899/1908	412

Von den 484 Selbstmördern des Jahres 1908 kamen 198 auf die größeren Städte, davon 159 auf die Städte mit mehr als 20 000 Einwohnern. Auf 1000 Einwohner entfielen in der erstgenannten Gruppe von Gemeinden 0,32, in der zweiten Gruppe 0,32, in den übrigen Gemeinden 0,20, im ganzen Lande 0,26 Selbstmörder. Im Durchschnitt des Jahrzehnts 1899/1908 legten 337 Männer und 75 Frauen Hand an sich; das weibliche Geschlecht machte also fast ein Fünftel (18,2 %) der Selbstmörder aus. Im Jahr 1908 waren von den 484 Selbstmördern 96 oder 19,8 % weiblichen Geschlechts. Als Todesart wählten die Selbstmörder, wie stets im letzten Jahrzehnt, auch im Berichtsjahr am häufigsten das Erhängen (215), Erschießen (122) und Ertränken (74); Tod durch Gift kam 35 mal, durch Sturz 13 mal, durch Überfahren 12 mal, durch Stich und Schnitt 11 mal und durch Verbrennen 2 mal vor. Von den männlichen Selbstmördern (388) starb fast die Hälfte (186) durch Erhängen und über ein Viertel (116) durch Erschießen; von den weiblichen Personen suchten 31 den Tod im Wasser und 29 durch Erhängen.

Der Religion nach waren 229 Selbstmörder (47,3 %) evangelisch, 228 (47,1 %) katholisch, 8 (1,7 %) israelitisch und 19 (3,9 %) sonstiger und unbekannter Religion. Da der evangelische Teil etwas mehr als ein Drittel, der katholische nicht ganz zwei Drittel der Gesamtbevölkerung des Großherzogtums ausmacht, weist jener absolut wie relativ erheblich mehr Selbstmordfälle auf als dieser. Im Durchschnitt des letzten Jahrzehnts waren von den Selbstmördern 198 (48,1 %) evangelisch, 193 (46,8 %) katholisch, 3 (0,7 %) sonstige Christen, 7 (1,7 %) Israeliten und 11 (2,7 %) unbekannter Religion. — Nach dem Familienstande waren von den 388 männlichen Selbstmördern des Berichtsjahres 168 verheiratet, 149 ledig, 56 verwitwet, 1 geschieden und 14 unbekannt, während von den 96 weiblichen Selbstmördern 38 verheiratet, 37 ledig, 17 verwitwet, 3 geschieden und 1 unbekannt waren. Im Durchschnitt des letzten Jahrzehnts 1899/1908 ergeben sich folgende Zahlen: Von den 337 Männern und 75 Frauen waren

	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	unbekannt
Männer . . .	127	153	48	1	8
Frauen . . .	26	33	14	1	0,5

Das Alter der Selbstmörder im Jahr 1908 sowie im Durchschnitt des vergangenen Jahrzehnts ergibt sich aus folgender Nachweisung: Es standen

im Alter von	im Jahr 1908			im Durchschnitt 1899/1908		
	Männer	Frauen	im ganzen	Männer	Frauen	im ganzen
unter 14 Jahren	—	—	—	2	—	2
14—20 Jahren	19	10	29	18	7	25
20—30 "	67	17	84	63	11	74
30—40 "	72	13	85	54	13	67
40—50 "	71	16	87	55	14	69
50—60 "	80	12	92	66	14	80
60—70 "	54	16	70	53	11	64
70—80 "	22	8	30	20	4	24
80 u. mehr Jahren	3	4	7	5	1	6
unbekannt	—	—	—	1	—	1

Nach dem Beruf lassen sich die Selbstmörder beiderlei Geschlechts im Berichtsjahr wie folgt gruppieren: Es gehörten an

	Männer	Frauen	im ganzen		Männer	Frauen	im ganzen
Landwirtschaft und Gärtnerei	107	19	126	den sog. freien Berufen	22	4	26
Gewerbe und Industrie	147	24	171	den Personen ohne Beruf	31	19	50
Handel und Verkehr	54	7	61	den Personen unbekanntem Berufs	15	9	24
häuslichem Dienst und Lohnarbeit	12	14	26				

Die Selbstmorde nehmen meist gegen den Sommer zu und hernach ab. Im Jahr 1908 fiel die Höchstzahl in den Monat Mai mit 57, die Mindestzahl in den März mit 27, im Durchschnitt des ganzen Jahrzehnts in die Monate Juli mit 47 bzw. Februar und Dezember mit je 26.

x. Berunglückung und Verbrechen usw.

Durch Verbrechen und Vergehen starben im Jahr 1908 im ganzen 61 Personen, durch Berunglückung 779, durch Hinrichtung 1, eines gewaltsamen Todes insgesamt 841 Personen, 1 weniger als im Vorjahr. Für die einzelnen Jahre des letzten Jahrzehnts ergaben sich folgende Zahlen:

Jahre	Per-sonen	Auf 1000 Einwohner	Jahre	Per-sonen	Auf 1000 Einwohner	Jahre	Per-sonen	Auf 1000 Einwohner
1899	834	0,46	1903	771	0,40	1907	842	0,41
1900	878	0,47	1904	865	0,44	1908	841	0,40
1901	792	0,42	1905	913	0,46	im Durchschnitt		
1902	762	0,40	1906	884	0,44	1899/1908	838	0,43

Von der Gesamtzahl des Jahres 1908 entfielen 280 auf die größeren Städte, 561 auf die übrigen Gemeinden, auf 1000 Einwohner dort 0,45, hier 0,38. Von den 779 Berunglückten starben durch Sturz 237, Überfahren 123, Ertrinken 116, Erschlagen 61, Erdrücken usw. 47, Verbrennen 54, Verbrühen 40, Ersticken 33, Vergiftung 24 Personen. Des weiteren wurde der Tod durch Erstickten usw. in 14, durch Erschießen in 10, durch Erfrieren in 8, durch Blüßschlag in 4, durch Hißschlag in 4, durch elektrischen Schlag in 2 und durch Erhängen in 2 Fällen herbeigeführt. Unter den Berunglückten waren 168 oder 21,6% weiblichen Geschlechts.

Nach dem Alter setzten sich die Berunglückten wie folgt zusammen: Es waren

im Alter von	männliche Personen	weibliche Personen	im ganzen	im Alter von	männliche Personen	weibliche Personen	im ganzen
unter 5 Jahren	102	54	156	40 bis 50 Jahren	66	8	74
5 bis 10 "	37	14	51	50 " 60 "	76	21	97
10 " 14 "	16	6	22	60 " 70 "	81	17	98
14 " 20 "	36	6	42	70 " 80 "	35	15	50
20 " 30 "	76	10	86	80 und mehr "	12	9	21
30 " 40 "	71	8	79	unbekannt	3	—	3

Nach dem Familienstande waren 414 (davon 101 weibliche) ledig, 262 (34) verheiratet, 88 (30) verwitwet, 2 (2) geschieden und 13 (1) unbekannt. Der Religion nach waren 290 (davon 72 weibliche) evangelisch, 468 (94) katholisch, 3 israelitisch und 18 (2) unbekannt. Der Landwirtschaft gehörten 264, der Industrie und dem Gewerbe 281, Handel und Verkehr 123, häuslichem Dienst und Lohnarbeit 34 und den freien Berufen 16 Personen an, 55 Personen hatten keinen Beruf und bei 6 blieb derselbe unbekannt. Die meisten Unglücksfälle entfielen mit 90 auf den Juni, die wenigsten mit 38 auf den Februar.

Von den durch Verbrechen und Vergehen umgekommenen Personen waren 43 männlich und 18 weiblich; 26 waren unter 14 Jahre alt, 4 waren 15—20, 12: 20—30, 8: 30—40, 7: 40 bis 50, und 4 über 50 Jahre alt; 47 waren ledig, 10 verheiratet, 1 verwitwet und 3 unbekanntem Familienstandes; 19 waren evangelisch, 33 katholisch, 1 israelitisch und 8 sonstiger und unbekannter Religion. Nach dem Beruf entfielen 9 auf Landwirtschaft, 30 auf Gewerbe und Industrie, 5 auf Handel und Verkehr, 5 auf häuslichem Dienst und Lohnarbeit, 2 gehörten den sog. freien Berufen an und 10 waren ohne Beruf. Nach der Art des Verbrechens fielen 12 Personen Mord, 2 Raubmord, 2 Lustmord, 13 Kindsmord, 5 Totschlag, 17 fahrlässiger Tötung und 10 Körperverletzung mit nachgefolgtem Tod zum Opfer. Nach der Jahreszeit verteilen sich die durch Verbrechen getöteten Personen ziemlich gleichmäßig auf das ganze Jahr.

5. Allgemeine Übersicht der Todesursachen.

In den vorstehenden Übersichten und Bemerkungen ist wie gewöhnlich nur eine beschränkte Anzahl von Todesursachen berücksichtigt worden, durch die im Jahr 1908 nur 27376 oder 72,3% aller Todesfälle herbeigeführt wurden; in der nachstehenden Übersicht werden dagegen sämtliche Sterbefälle für die Abteilungen und Gruppen der Todesursachen zusammengefaßt, und zwar in der weiteren Ausführung, daß einerseits die im 1. Lebensjahr und im Alter von 1 Jahr und darüber Gestorbenen und die männlichen und weiblichen Personen gesondert angegeben sind, andererseits neben der Darstellung aller Gestorbenen eine besondere Nachweisung für die in ärztlicher Behandlung Gestorbenen gegeben ist. Den Zahlenreihen der überhaupt Gestorbenen sind die prozentualen Anteile der einzelnen Krankheitsgruppen an deren Gesamtzahl, den einzelnen Zahlen der ärztlich Behandelten unter den Gestorbenen das Verhältnis derselben zu den an den Krankheiten der Abteilung überhaupt Gestorbenen beigelegt.

A. Gestorbene überhaupt.

Gruppen der Todesursachen.	Untereinanderjährige		Übereinerjährige		Zusammen		Davon			
							männlich		weiblich	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
I. Entwicklungskrankheiten	12583	22,82	3298	12,42	15881	15,53	2849	14,77	3031	16,30
II. Infektions- und parasitäre Krankheiten	774	6,84	6861	25,83	7635	20,18	3702	19,20	3933	21,25
III. Sonstige allgem. Krankheiten	104	0,92	2855	10,75	2959	7,81	1364	7,07	1595	8,58
IV. Ortliche Krankheiten	7843	69,28	13439	50,60	21282	56,18	11321	58,71	9961	53,58
Davon										
A. des Nervensystems	1040	9,19	2449	9,22	3489	9,21	1873	9,71	1616	8,69
B. der Atmungsorgane	1415	12,50	3265	12,29	4680	12,36	2404	12,47	2276	12,24
C. der Kreislauforgane	107	0,94	3948	14,87	4055	10,71	1808	9,38	2247	12,09
D. der Verdauungsorgane	5131	45,33	1666	6,27	6797	17,94	3668	19,01	3131	16,84
E. der Harn- u. Geschlechtsorgane	11	0,10	746	2,81	757	2,00	433	2,24	324	1,74
F. der äußeren Bedeckungen	84	0,74	31	0,12	115	0,30	70	0,36	45	0,24
G. der Bewegungsorgane	8	0,05	109	0,41	115	0,30	49	0,26	66	0,36
H. des Ohrs	7	0,06	9	0,03	16	0,04	13	0,07	3	0,02
J. der Augen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
K. Verletzungen und anderweitige äußere Einwirkungen	42	0,37	1216	4,53	1258	3,32	1005	5,21	253	1,36
V. Anderweitige Krankheiten u. unbestimmte Diagnosen	16	0,14	105	0,40	121	0,32	48	0,25	73	0,39
<b>Im ganzen</b>	<b>11320</b>	<b>100,00</b>	<b>26558</b>	<b>100,00</b>	<b>37878</b>	<b>100,00</b>	<b>19284</b>	<b>100,00</b>	<b>18593</b>	<b>100,00</b>

B. Ärztlich Behandelte unter den Gestorbenen.

I. Entwicklungskrankheiten	673	26,06	1550	47,00	2223	37,80	1065	37,38	1158	38,21
II. Infektions- und parasitäre Krankheiten	631	81,52	6634	96,69	7265	95,15	3586	95,52	3729	94,81
III. Sonstige allgem. Krankheiten	71	68,27	2721	95,30	2792	94,36	1276	93,55	1516	95,05
IV. Ortliche Krankheiten	4721	60,19	11436	85,10	16157	75,92	8302	73,33	7855	78,86
Davon										
A. des Nervensystems	474	45,58	2076	84,77	2550	73,09	1316	70,26	1234	76,36
B. der Atmungsorgane	1135	80,21	3051	93,45	4186	89,44	2151	89,48	2035	89,41
C. der Kreislauforgane	58	49,53	3533	89,49	3591	88,43	1566	86,62	2020	89,00
D. der Verdauungsorgane	2954	57,57	1481	88,00	4435	65,25	2373	64,73	2062	65,86
E. der Harn- u. Geschlechtsorgane	10	90,91	733	98,26	743	98,25	480	99,31	313	96,60
F. der äußeren Bedeckungen	72	85,71	27	87,10	99	86,09	61	87,14	38	84,44
G. der Bewegungsorgane	6	100,00	91	83,49	97	84,35	38	77,55	59	89,39
H. des Ohrs	7	100,00	9	100,00	16	100,00	13	100,00	3	100,00
J. der Augen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
K. Verletzungen und anderweitige äußere Einwirkungen	10	23,81	435	35,77	445	35,37	354	35,22	91	35,97
V. Anderweitige Krankheiten u. unbestimmte Diagnosen	7	43,75	43	40,95	50	41,32	21	43,75	29	39,73
<b>Im ganzen</b>	<b>6108</b>	<b>53,91</b>	<b>22384</b>	<b>84,28</b>	<b>28487</b>	<b>75,21</b>	<b>14200</b>	<b>73,64</b>	<b>14287</b>	<b>76,84</b>

1) Darunter 1 Kind unbekanntes Geschlechts.

Die Abteilungen der Krankheiten usw. sind darnach sehr ungleich an der Gesamtzahl der Sterbefälle beteiligt, auch hat ärztliche Behandlung in ihnen in ungleichem Maße stattgefunden. Während auf die örtlichen Krankheiten im Berichtsjahre 56,18 % aller Gestorbenen kommen, erscheinen die sonstigen allgemeinen Krankheiten mit 7,81 und die Entwicklungskrankheiten mit 15,53 % der Todesfälle. Unter den örtlichen Krankheiten verursachten die der Verdauungsorgane mit 17,94 % die größte Zahl an Sterbefällen; alsdann folgen die Krankheiten der Atmungsorgane mit 12,36, die der Kreislauforgane mit 10,71, sowie die des Nervensystems mit 9,21 %. Bei den Verdauungsorganen stellten die Säuglinge mit 45,33 vom Hundert, bei den Krankheiten der Kreislauforgane die Übereinjährigen mit 14,87 vom Hundert die größten Anteile an den Todesfällen. Von den an Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane Gestorbenen waren 98,15 %, von den an Infektions- und parasitären Krankheiten 95,15 % ärztlich behandelt. Ebenso tritt die ungleiche Häufigkeit der Sterbefälle und der ärztlichen Behandlung der Unter- und der Übereinjährigen, sowie der beiden Geschlechter bei den einzelnen Krankheitsgruppen hervor. So starben z. B. an örtlichen Krankheiten von den Männern 58,71 %, von den Frauen 53,58 %; von den daran gestorbenen Untereinjährigen waren 60,19, von den Übereinjährigen 85,10 %, von den Männern 73,33, von den Frauen 78,80 % ärztlich behandelt worden. Überhaupt hatten im Berichtsjahr 53,91 % der Unter- und 84,28 % der Übereinjährigen, 73,64 % der Männer und 76,84 % der Frauen ärztliche Behandlung erfahren. Die Inanspruchnahme ärztlicher Hilfe, die früher bei den Übereinjährigen nahezu noch einmal so groß war als bei den Kindern im 1. Lebensjahr, gestattet sich für die letzteren von Jahr zu Jahr günstiger; sie ist bei den weiblichen Personen immer noch etwas häufiger als bei den männlichen.

Noch größere Verschiedenheiten weisen die in Tabelle 2 aufgeführten 412 einzelnen Todesursachen auf. Über die Hälfte aller Gestorbenen (54,9 %) kommt auf folgende 11: Lungenschwindsucht, Altersschwäche, angeborene Lebensschwäche, Durchfall, Krebs der Verdauungsorgane, katarrhalische Lungenentzündung, Gehirnschlag, Herzmuskelerkrankung, Brechdurchfall, Darmkatarrh und Abzehrung der Kinder. Von den nachstehenden 51 Ursachen, auf die zusammen 88,3 % aller Sterbefälle entfallen, forderte jede 100 und mehr Gestorbene, davon 3 mehr als 2000, weitere 8 mehr als 1000 und fernere 8 mehr als 500.

Nr. des Systems	Todesursache:	Sterbefälle	Nr. des Systems	Todesursache:	Sterbefälle	Nr. des Systems	Todesursache:	Sterbefälle
31 a	Lungenschwindsucht	3679	159	Lungenentzündung	630	31 e	Knochen-, Gelenktuberk.	183
7	Altersschwäche	3172		ohne nähere Angabe	630	41	Blutvergiftung	167
1	Angeb. Lebensschwäche	2472	230	Nierenentzündung	593	78	Englische Krankheit	165
205 c	Durchfall	1978	28	Keuchhusten	488	31 h	Unterleibsschwindsucht	164
96 b	Krebs der Verdauungsorgane	1615	101	Hirnhautentzündung	469	211	Blinddarmentzündung	161
157	Katarrhalische Lungenentzündung	1586	184	Arterienverkalkung	430	212	Darmverschluss	156
104	Gehirnschlag	1434	30	Grippe	418	80	Ruderkrantheit	152
175	Herzmuskelerkrankung	1337	156	Lungenemphysem	363	22 a	Scharlach	149
205 d	Brechdurchfall	1331	31 f	Tuberkulöse Hirnhautentzündung	350	321 b	Schufwunden	142
205 a	Darmkatarrh	1128	96 e	Krebs d. Geschlechtsorg.	286	318 a	Knochenbrüche d. Schädels	136
206	Abzehrung der Kinder	1058	224	Lebercirrhose	227	23	Masern	132
133	Tetanie, Krämpfe	898	328	Erhängen	217	105	Gehirnlähmung	127
178	Herzlähmung	881	327	Ertrinken	195	335	Unbestimmte Diagnosen	121
154	Akute Bronchitis	834	27 a1	Diphtherie	194	42	Kindbettfieber	111
29	Fibrinöse Lungenentz.	795	220	Bauchfell-, Unterleibs-	193	27 a2	Krupp	110
173	Herzklappenfehler	794		entzündung	193	97	Sarkom	110
155	Chron. Bronchialkatarrh	635	181	Herzleiden ohne nähere Angabe	191	166 c	Brustfellentzündung ohne nähere Angabe	103
						110	Gehirnschwund	102
						165	Lungenlähmung	100

## II. Die Erkrankungen an Infektionskrankheiten.

An den sieben in Baden anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten erkrankten im Berichtsjahr 9022 Personen, und zwar an Scharlach 3984, Diphtherie 2813, vorgeschrittener Lungen- und Keckkopfschwindsucht 736, Typhus 553, Krupp 503, Kindbettfieber 432, Blattern 1. Von diesen Erkrankten starben an Scharlach 217, Diphtherie 238, Typhus 79, Krupp 110, Kindbettfieber 111, oder vom Hundert der Erkrankten an Scharlach 5,5, Diphtherie 8,5, Typhus 14,3, Krupp 21,9, Kindbettfieber 25,7. Die Zahl der angemeldeten Erkrankungen ist bei Diphtherie, Krupp und Typhus größer, bei Scharlach, Kindbettfieber und der Lungenschwindsucht dagegen kleiner als im Vorjahr;